



11. Januar 2013

## **E I N L A D U N G**

Zu der

am **Mittwoch**, dem **20.06.2012**  
um **20:00** Uhr

im Großen Saal des Bürgerhauses (Gustav-Heinemann-Straße 3, Neu-Anspach), stattfindenden 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der XI. Legislaturperiode werden Sie hiermit herzlich eingeladen.

## **T a g e s o r d n u n g**

- 1. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift Nr. XI/09/2012 über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.05.2012**
  
- 2. Punkte ohne Aussprache**
  - 2.1 Verkauf der Grundstücke Gemarkung Rod am Berg Flur 5 Flurstücke 110 und 121  
Vorlage: 117/2012
  - 2.2 Ev. Kindergarten "Regenbogenland" Hausen-Arnsbach  
Erweiterung des Ganztagsangebotes  
Vorlage: 136/2012
  - 2.3 Aktiv Mobil in Neu-Anspach – Seniorentaxi  
Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe, zur Weiterführung in 2012  
Vorlage: 135/2012
  - 2.4 Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der Erdfunkstelle Usingen
    1. Sachstandsbericht zu den Ergebnissen der Kampfmitteluntersuchung
    2. Übertragung der notwendigen Kampfmittelräumung auf den Investor
    3. Übertragung der Zuständigkeit für den Abschluss des Pachtvertrages und städtebaulichen Vertrages mit dem Investor auf den MagistratVorlage: 145/2012
  - 2.5 Herstellung von Hausanschlüssen im 1. Bauabschnitt des Nahwärmenetzes Gewerbegebiet Kellerborn  
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO  
Vorlage: 151/2012
  - 2.6 Nahwärmeversorgungsanlage - Erweiterung Robert-Bosch-Straße  
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO  
Vorlage: 150/2012
  - 2.7 Bericht für das Jahr 2011 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik über den Stand des Haushaltsvollzugs für das Jahr 2011

hier: Berichtszeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011  
Vorlage: 116/2012

**3. Punkte mit Aussprache**

- 3.1 Bebauungsplan Am Belzbecker, 6. Änderung, Gemarkung Anspach  
Erweiterung des am 15.05.2012 gefassten Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 139/2012
- 3.2 Ein Platz für die Jugend  
Vorlage: 134/2012

**4. Mitteilungen des Magistrats**

- 4.1 Mitteilungen des Magistrats  
Vorlage: 149/2012

**5. Anfragen und Anregungen**

**6. Sonstige Anfragen und Anregungen**



Holger Bellino  
Vorsitzender

\*) wird nachgereicht

# Protokoll

## Nr. 10

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
vom Mittwoch, den 20.06.2012.

Durch Einladung des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung vom 05.06.2012, veröffentlicht im Usinger Anzeiger vom 15.06.2012, waren die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf den 20.06.2012 zur Sitzung in das Bürgerhaus im Ortsteil Anspach einberufen worden.

Die Einladung ging mindestens 5 Tage vor der Sitzung zu.

Sitzungsbeginn: 20:05 Uhr  
Sitzungsende: 20:25 Uhr

Anwesend waren:

I. Holger Bellino, **Vorsitzender**

II. **die Vertreter der Stadtverordnetenversammlung:**

1. Andreas Moses (CDU)
2. Uwe Kraft (CDU)
3. Corinna Bosch (CDU)
4. Petra Pippinger (CDU)
5. Ulrike Bolz (CDU)
6. Sven Urban (CDU)
7. Heinz Buhlmann (CDU)
8. Reinhard Gemander (CDU)
9. Dr. Rainer Schulze Johann (CDU)
10. Rudi Maas (CDU)
11. Matthias Weber (CDU)
12. Alexander Hübner (CDU)
13. Sandra Kuhnert (CDU)
14. Reinhard Stephan (CDU)
15. Heike Seifert (SPD)
16. Thomas Pauli (SPD)
17. Sabine Leon (SPD)
18. Sandra Zunke (SPD)
19. André Sommer (SPD)
20. Jürgen Göbel (SPD)
21. Erich Jäger (SPD)
22. Rainer Henrici (SPD)
23. Gudula Bohusch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
24. Hans Bruns (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
25. Wolfgang Wagner (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
26. Petra Gerstenberg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
27. Sabine Botschek (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
28. Rudolf Kretzschmar (FDP)
29. Rolf Scherer (FDP)
30. Karin Birk-Lemper (FWG-UBN)
31. Claudia Bröse (FWG-UBN)
32. Manfred Klein (FWG-UBN)
33. Wilfried Lang (FWG-UBN)

III. **vom Magistrat**

- |    |                               |                         |
|----|-------------------------------|-------------------------|
| 1. | Klaus Hoffmann, Bürgermeister |                         |
| 2. | Jürgen Stempel                | (CDU)                   |
| 3. | Gerhard Hauk                  | (CDU)                   |
| 4. | Werner Götz                   | (SPD)                   |
| 5. | Werner Hollenbach             | (SPD)                   |
| 6. | Jutta Bruns                   | (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) |
| 7. | Regina Schirner               | (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) |
| 8. | Christa Henritzi              | (FWG-UBN)               |
| 9. | Klaus Becker                  | (FDP)                   |

IV. **von der Verwaltung**

V. **vom Entwicklungsträger**

-

VI. **Protokollführer**

Dietmar Mohr

B. Es fehlten

I. **die Vertreter der Stadtverordnetenversammlung**

- |    |                   |                         |
|----|-------------------|-------------------------|
| 1. | Dieter Susemichel | (CDU)                   |
| 2. | Anke Rauhut       | (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) |
| 3. | Enno Pflug        | (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) |

II. **vom Magistrat**

- |    |                        |       |
|----|------------------------|-------|
| 1. | Luise Drescher-Barthel | (CDU) |
| 2. | Hartmut Henrici        | (CDU) |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung führt Bürgermeister Klaus Hoffmann aus, dass der Magistrat beantrage die Tagesordnung um den Punkt: Schiedsamt Neu-Anspach, Wahl neuer Schiedsleute und Ehrung und Verabschiedung ausscheidender Schiedsleute.

Der Erweiterung der Tagesordnung stimmt die Stadtverordnetenversammlung durch einstimmigen Beschluss zu. Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

1. **Genehmigung der Verhandlungsniederschrift Nr. XI/09/2012 über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.05.2012**

Der Vorsitzende, Stadtverordneter Holger Bellino stellt fest, dass in der Anwesenheitsauflistung beim Magistrat der Stadtrat Klaus Becker fehle. Dies sei nachzutragen.

**Beschluss**

Die Verhandlungsniederschrift Nr.: XI/09/2012 über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.05.2012 wird unter Ergänzung der Anwesenheitsliste zur Kenntnis genommen und genehigt.

**Beratungsergebnis: 34 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

## 2. Punkte ohne Aussprache

### 2.1 Verkauf der Grundstücke Gemarkung Rod am Berg Flur 5 Flurstücke 110 und 121 Vorlage: 117/2012

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Grundstücke Gemarkung Rod am Berg Flur 5 Flurstücke 110, Unter dem Anspacher Pfad und 121, Auf dem Wasserfall mit insgesamt 31.333 m<sup>2</sup> an Herrn Gerhard Mohr, Höhenstraße 41, zu verkaufen.

Der Kaufpreis beträgt gemäß der Bonität der Grundstücke:

Flurstück 121 18.831 m <sup>2</sup> EWZ 18-24 á 1,45 €/m <sup>2</sup>	27.304,95 €
Flurstück 110 12.502 m <sup>2</sup> EWZ 39 á 1,55 €/m <sup>2</sup>	<u>19.378,10 €</u>
<b>Gesamt</b>	<b><u>46.683,05 €</u></b>

Die Vertrags- und Vertragsfolgekosten gehen zu Lasten des Erwerbers.

**Beratungsergebnis: 34 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

### 2.2 Ev. Kindergarten "Regenbogenland" Hausen-Arnsbach Erweiterung des Ganztagsangebotes Vorlage: 136/2012

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Hausen-Arnsbach zuzustimmen und zum 01.09.2012 eine zweite Ganztagsgruppe mit dann insgesamt 40 Betreuungsplätzen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen im Ev. Kindergarten Hausen-Arnsbach einzurichten.

Die Mehrkosten in Höhe von rund 11.800,00 € für das Haushaltsjahr 2012 müssen mit der Zuschussnachzahlung im Haushaltsjahr 2013 eingestellt und ausgezahlt werden. Zudem müssen für die folgenden Haushaltsjahre die entsprechenden Mehrkosten bei der Haushaltsaufstellung im Produkt 36101 berücksichtigt werden.

**Beratungsergebnis: 34 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

### 2.3 Aktiv Mobil in Neu-Anspach – Seniorentaxi Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe, zur Weiterführung in 2012 Vorlage: 135/2012

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Grund der dargestellten Sachlage und Auswertung, das AMiNA-Taxi in der bisherigen Form weiter zu führen und die noch fehlenden Mittel für 2012 in Höhe von 4.800,00 € überplanmäßig bereit zu stellen. Die Deckung für 2012 erfolgt über das Produkt 281. Für das Jahr 2013 werden dann die notwendigen Mittel in Höhe von 8.500,00 € im Haushalt angemeldet.

**Beratungsergebnis: 34 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

### 2.4 Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der Erdfunkstelle Usingen 1. Sachstandsbericht zu den Ergebnissen der Kampfmitteluntersuchung 2. Übertragung der notwendigen Kampfmittelräumung auf den Investor 3. Übertragung der Zuständigkeit für den Abschluss des Pachtvertrages und städtebaulichen Vertrages mit dem Investor auf den Magistrat Vorlage: 145/2012

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. den Bericht über die durchgeführte Kampfmittelsondierung (Testfeldsondierung) auf den nördlichen PV-Flächen durch das Unternehmen GRV Luthé Kampfmittelbeseitigung GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
2. die aufgrund der Ergebnisse der Sondierungen notwendigen Kampfmittelräumungen auf den nördlichen und südlichen Flächen und die bisher entstandenen und noch entstehenden Kosten auf den wirtschaftlichsten Bieter (Investor) aus dem Interessenbekundungsverfahren zu übertragen
3. die Zuständigkeit für den Abschluss des Pachtvertrages und städtebaulichen Vertrages mit Kostenübernahmevereinbarung mit dem wirtschaftlichsten Bieter (Investor) gemäß § 50 Abs. 1 HGO i.V.m. § 2 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Neu-Anspach vom 14.06.1993, in der Fassung der 13. Änderungssatzung vom 03.05.2011, auf den Magistrat zu übertragen.

**Beratungsergebnis: 34 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**2.5 Herstellung von Hausanschlüssen im 1. Bauabschnitt des Nahwärmenetzes Gewerbegebiet Kellerborn**

**Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO**

**Vorlage: 151/2012**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 16.164,41 €/netto im Wirtschaftsjahr 2011 bei der Haushaltsstelle 074201 (Herstellung Nahwärmenetz Rohrnetz 1. BA) gemäß § 100 HGO zu genehmigen.

Die Finanzierung wird zunächst über die bestehende Ermächtigung zur Aufnahme eines Kassenkredites von 11.796,02 €/netto zwischenfinanziert mit der Maßgabe, die erforderlichen Mittel im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 aufzunehmen und in die aufzunehmende Kreditsumme einzuarbeiten.

**Beratungsergebnis: 34 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**2.6 Nahwärmeversorgungsanlage - Erweiterung Robert-Bosch-Straße**

**Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO**

**Vorlage: 150/2012**

**Stellungnahme des Haupt- und Finanzausschusses**

Für den Haupt- und Finanzausschuss führt Stadtverordnete Ulrike Bolz aus, dass der Ausschuss empfehle sich dem Vorschlag der Betriebskommission anzuschließen und die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben auf die geprüften, beauftragten Summen zu begrenzen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 85.000,00 €/netto im Wirtschaftsjahr 2011 bei der Haushaltsstelle 074205 (Herstellung Nahwärmenetz Robert-Bosch-Str.) gemäß § 100 HGO zu genehmigen.

Die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgabe von 85.000,00 € wird zunächst über die bestehende Ermächtigung zur Aufnahme eines Kassenkredites zwischenfinanziert.

Die erforderlichen Mittel sind in den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 aufzunehmen und in die aufzunehmende Kreditsumme einzuarbeiten.

Es werden keine Mittel für die nicht anerkannte Rechnungssumme zur Verfügung gestellt.

**Beratungsergebnis: 34 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**2.7 Bericht für das Jahr 2011 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik über den Stand des Haushaltsvollzugs für das Jahr 2011**

**hier: Berichtszeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011**

**Vorlage: 116/2012**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Bericht der Kämmerei über den Stand des Haushaltsvollzugs für den Zeitraum vom 01.01.11 bis 31.12.2011 zur Kenntnis zu nehmen.

**Beratungsergebnis: 34 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**2.8 Schiedsamt Neu-Anspach  
Wahl neuer Schiedsleute und Ehrung und Verabschiedung ausscheidender Schiedsleute  
Vorlage: 166/2012**

Zunächst begrüßt der Vorsitzende, Stadtverordneter Holger Bellino, die anwesende Annette Aign. Er bedankt sich im Namen des Parlamentes bei Frau Aign, dass diese sich für das Amt zur Verfügung stelle. Er wünscht Frau Aign eine erfolgreiche Zeit als stellvertr. Schiedsfrau.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den bisherigen Schiedsmann

**Alfred Junghenn, Stabelsteiner Weg 5, 61267 Neu-Anspach**

für weitere fünf Jahre zum Schiedsmann und

**Annette Aign, Holunderweg 7, 61267 Neu-Anspach**

für fünf Jahre zur stellvertretenden Schiedsfrau für den Schiedsamtsbezirk Neu-Anspach zu wählen.

**Beratungsergebnis: 34 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**3. Punkte mit Aussprache**

**3.1 Bebauungsplan Am Belzbecker, 6. Änderung, Gemarkung Anspach  
Erweiterung des am 15.05.2012 gefassten Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 139/2012**

Für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung verläßt Stadtverordnete Heike Seifert wegen eines möglichen Widerstreites der Interessen den Sitzungsraum.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, wobei Stadtverordnete Heike Seifert für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung im Sitzungsraum nicht anwesend ist, gemäß § 2 Abs 1 BauGB den Bebauungsplan Am Belzbecker in einem 6. Änderungsverfahren für Teilflächen der Grundstücke Gemarkung Anspach Flur 3 Flurstücke 18/1, 19/3 und 19/5, Heinrich-Heine-Straße, mit der Maßgabe zu ändern bzw. zu erweitern, dass die Grundstückseigentümer die gesamten Kosten für das Bebauungsplanänderungsverfahren und die Abwasser- und Wasserbeiträge übernehmen.

Planziel ist die Ausweisung von zwei Baumöglichkeiten für zwei Einzelhäuser.

**Beratungsergebnis: 28 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

**3.2 Ein Platz für die Jugend  
Vorlage: 134/2012**

Bürgermeister Klaus Hoffmann führt aus, nachdem es unterschiedliche Voten der städtischen Gremien gab, habe die Verwaltung und der Magistrat nochmals den Sachverhalt beraten. Es werde vorgeschlagen einen Chatroom mit Bank anzuschaffen, diesen auf einer Betonplatte zu befestigen und auf dem Platz, der mit einer wassergebundenen Decke versehen werden soll, aufzustellen. Nach einer Testphase könne der Chatroom bei Bedarf mühelos an eine andere Stelle verbracht werden.

**Stellungnahme der Fraktionen**

**a) FDP-Fraktion**

Für die FDP-Fraktion bittet Stadtverordneter Rolf Scherer zu prüfen, ob der Baum erhalten werden kann. Ausserdem sollte geprüft werden, ob die zukünftigen Nutzer bei der Baumaßnahme mithelfen können.

**b) SPD-Fraktion**

Für die SPD-Fraktion bittet Stadtverordnete Heike Seifert die Testphase auf ein Jahr festzulegen und danach einen Erfahrungsbericht abzugeben.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, einem Vorschlag des Magistrates zu folgen und einen Chatroom mit Bank anzuschaffen, diesen auf einer Betonplatte zu befestigen und auf dem Platz, der mit einer wassergebundenen Decke versehen werden soll, aufzustellen. Es wird festgestellt, dass der Chatroom bei Bedarf mühelos an eine andere Stelle verbracht werden kann. Die Erfahrungen mit dem Chatroom sind nach einer Testphase von einem Jahr mitzuteilen.

**Beratungsergebnis: 33 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)**

#### **4. Mitteilungen des Magistrats**

##### **4.1 Mitteilungen des Magistrats Vorlage: 149/2012**

###### **Mitteilung:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.03.2012 diverse Grundstücke in der Gemarkung Westerfeld anzukaufen. Unter anderem war in dem Paket ein Grundstück das zwischen dem Arnsbach und dem Häuserbach liegt und das ca. zur Hälfte auch als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen ist. Aufgrund der Nähe zum Baugebiet Westerfeld West hat der Verkäufer bei der Beurkundung des Kaufvertrages auf die Aufnahme einer Nachzahlungsverpflichtung bestanden, für den Fall, dass dort innerhalb eines Zeitraumes von 15 Jahren eine Nutzungsänderung vorgenommen wird. Da eine Nutzungsänderung aufgrund des Überschwemmungsgebietes und den Ausweisungen im Regionalen Flächennutzungsplan (Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktion und ökologisch bedeutsame Flächennutzung mit Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft) nicht in Frage kommen wird, wurde die Nachzahlungsverpflichtung mit aufgenommen.
2. Die Aufstellung der Vereinsförderung 2011 wurde um die Milchhalle Westerfeld ergänzt. Die überarbeitete Übersicht ist diesen Mitteilungen beigelegt.
3. Die Süwag Energie AG bestätigt, dass die Stadt Neu-Anspach im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2011 für die Straßenbeleuchtung 100 % Ökostrom bezogen hat. Das Zertifikat liegt diesen Mitteilungen bei.

#### **5. Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen von Fraktionen liegen keine vor.

#### **6. Sonstige Anfragen und Anregungen**

##### **Andreas Moses**

Es wird angeregt, bezüglich der Wahl der Schiedsleute, in den Fällen, in denen es mehrere Bewerber gebe, man die Namen aller Bewerber kennen sollte.

Bürgermeister Klaus Hoffmann sichert dies für zukünftige Fälle zu.

Weiter teilt er mit, dass die Stelle des Leiters des Ordnungsamtes zum 1.1.2013 mit Herrn Bleher besetzt sei. Die Herren Liebler und Bühner gehen zum September 2012 in die Freistellungsphase. Die Leitung des Fachbereiches "Sicherheit und Ordnung" nehme er nach dem Ausscheiden von Herrn Liebler zunächst kommissarisch wahr.

Die Stelle von Herrn Bühner als Leiter der Stadtwerke werde zukünftig von Herrn Mielke bekleidet.

##### **Rolf Scherer**

Es wird um den Sachstand in Sachen "barrierefreies Wohnen" gebeten.

Bürgermeister Klaus Hoffmann führt hierzu aus, dass diese Arbeiten nicht mit einer hohen Priorität laufen. Derzeit habe der Bau der Heisterbachstraße Vorrang.

Der Vorsitzende, Stadtverordneter Holger Bellino teilt mit, dass der Ältestenausschuss beschlossen habe den diesjährigen Grenzgang am Samstag, dem 1. September 2012 durchzuführen. Er bittet sich diesen Termin vorzumerken.

Weiter teilt er mit, dass Stadtverordnete Sabine Leon zum Ablauf des Monats ihr Mandat niedergelegt habe und ihrem Wohnsitz nach Köln verlegen werde. Er danke herzlich für die Zeit als Mitglied der SPD-Fraktion in diesem Parlament. Feststellen möchte er in diesem Zusammenhang, dass die Zusammenarbeit in diesem Parlament immer angenehm und konstruktiv gewesen sei. Er wünsche ihr für ihren weiteren Lebensweg in ihrer neuen Heimat Köln im Namen der Stadtverordnetenversammlung alles Gute.

Hiermit ist die Tagesordnung erledigt. Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:





Aktenzeichen: Feldmann/Ph  
Leistungsbereich: Bauen, Wohnen und Umwelt

Datum, **02.05.2012** - Drucksachen Nr.:

## Vorlage

**XI/117/2012**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	08.05.2012	
Haupt- und Finanzausschuss	12.06.2012	
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2012	

### Verkauf der Grundstücke Gemarkung Rod am Berg Flur 5 Flurstücke 110 und 121

#### Sachdarstellung:

Für die im Betreff genannten Grundstücke wurde im Jahre 1998 im Zuge der Ankaufsverhandlungen zur Verwirklichung des Baugebietes Hochwiese V dem Landabgeber Gerhard Mohr ein Vorkaufsrecht auf die Dauer von 20 Jahren, also bis 2018, eingeräumt.

Da sich die Grundstücke auch als mögliches Tauschland für die Landabgeber der Heisterbachstraße 4. BA, eigenen, wurde Herr Mohr gebeten, sich bezüglich der Ausübung des Vorkaufsrechtes zu erklären.

Herr Mohr hat daraufhin mitgeteilt, dass er das Vorkaufsrecht ausüben möchte. Es wird vorgeschlagen, den Verkauf jetzt zu tätigen, um damit auch Finanzierungsmittel für weitere etwaige Landankäufe zu erhalten.

Nach der Bonität der Grundstücke ergibt sich folgender Verkaufspreis:

Flurstück 121 18.831 m <sup>2</sup> EWZ 18-24 á 1,45 €/m <sup>2</sup>	27.304,95 €
Flurstück 110 12.502 m <sup>2</sup> EWZ 39 á 1,55 €/m <sup>2</sup>	<u>19.378,10 €</u>
<b>Gesamt</b>	<b><u>46.683,05 €</u></b>

Der Gesamtkaufpreis liegt somit bei 46.683,05 €.

#### Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Grundstücke Gemarkung Rod am Berg Flur 5 Flurstücke 110, Unter dem Anspacher Pfad und 121, Auf dem Wasserfall mit insgesamt 31.333 m<sup>2</sup> an Herrn Gerhard Mohr, Höhenstraße 41, zu verkaufen.

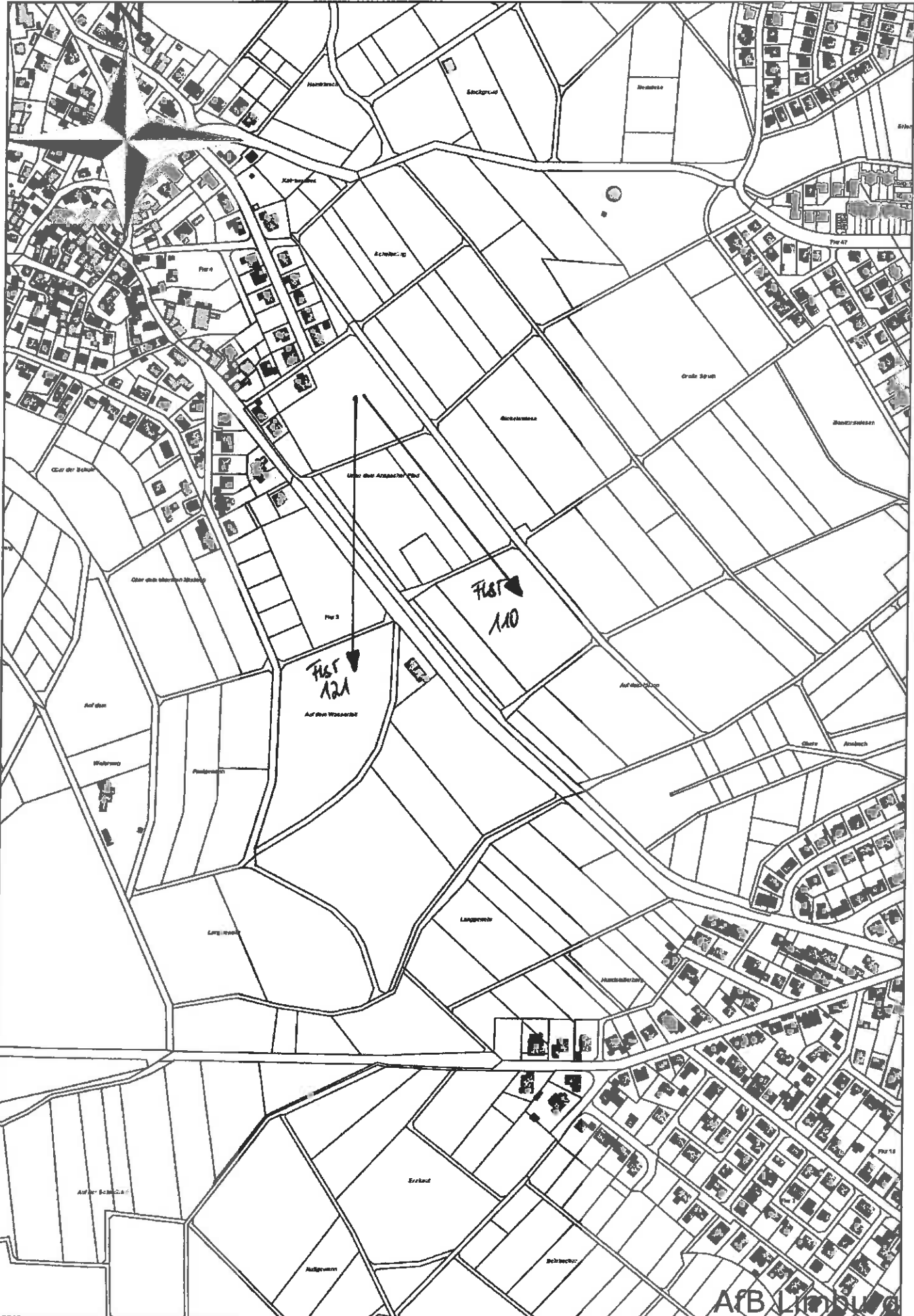
Der Kaufpreis beträgt gemäß der Bonität der Grundstücke:

Flurstück 121 18.831 m <sup>2</sup> EWZ 18-24 á 1,45 €/m <sup>2</sup>	27.304,95 €
Flurstück 110 12.502 m <sup>2</sup> EWZ 39 à 1,55 €/m <sup>2</sup>	<u>19.378,10 €</u>
<b>Gesamt</b>	<b><u>46.683,05 €</u></b>

Die Vertrags- und Vertragsfolgekosten gehen zu Lasten des Erwerbers.

Klaus Hoffmann  
Bürgermeister

Anlage  
Lageplan





Aktenzeichen: Vogel/Engers  
Leistungsbereich: Familie, Sport und Kultur

Datum, **22.05.2012** - Drucksachen Nr.:

**Vorlage**

**XI/136/2012**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	29.05.2012	
Kultur- und Sozialausschuss	04.06.2012	
Haupt- und Finanzausschuss	12.06.2012	
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2012	

**Ev. Kindergarten "Regenbogenland" Hausen-Arnsbach  
Erweiterung des Ganztagsangebotes**

**Sachdarstellung:**

Die Evangelische Kirchengemeinde Hausen-Arnsbach hat nach mehreren Gesprächen mit der Verwaltung mit Schreiben vom 16.04.2012 die Notwendigkeit der Erweiterung des Platzangebotes für Ganztagsplätze dargestellt. Das Schreiben ist dieser Vorlage beigelegt.

Die Einrichtung besteht aus zwei Gruppen, von denen bereits eine als Ganztagsgruppe mit 20 Plätzen eingerichtet ist. Die aktuelle Belegung und auch die Anfragen für das kommende Kindergartenjahr belegen den Bedarf nach der Ausweitung auf 40 Plätze, mithin zwei Ganztagsgruppen. Dieses wird unterstützt durch die fast 100 %ige Auslastung der städtischen Kindertagesstätten „Hausener Rappelkiste“ und „Abenteuerland“, die zum gleichen Einzugsgebiet gehören.

Die zusätzlichen Personalkosten hierfür belaufen sich auf 35.375,00 € jährlich.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen und zum 01.09.2012 eine zweite Ganztagsgruppe gemäß den vertraglichen Vereinbarungen im Ev. Kindergarten Hausen-Arnsbach einzurichten. Die Mehrkosten in Höhe von rund 11.800,00 € für das Haushaltsjahr 2012 müssen mit der Zuschussnachzahlung im Haushaltsjahr 2013 eingestellt und ausgezahlt werden. Zudem müssen für die folgenden Haushaltsjahre die entsprechenden Mehrkosten bei der Haushaltsaufstellung berücksichtigt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, dem Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde Hausen-Arnsbach zuzustimmen und zum 01.09.2012 eine zweite Ganztagsgruppe mit dann insgesamt 40 Betreuungsplätzen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen im Ev. Kindergarten Hausen-Arnsbach einzurichten.

Die Mehrkosten in Höhe von rund 11.800,00 € für das Haushaltsjahr 2012 müssen mit der Zuschussnachzahlung im Haushaltsjahr 2013 eingestellt und ausgezahlt werden. Zudem müssen für die folgenden Haushaltsjahre die entsprechenden Mehrkosten bei der Haushaltsaufstellung im Produkt 36101 berücksichtigt werden.

Klaus Hoffmann  
Bürgermeister

Anlage  
Schreiben Ev. Kirchengemeinde

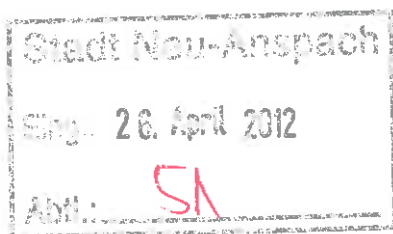


**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Hausen-Arnsbach  
und  
Westerfeld**



Evangelische Kirchengemeinde Hausen-Arnsbach · Hauptstraße 59 · 61267 Neu-Anspach

An den  
Magistrat der Stadt Neu-Anspach  
durch Herrn Vogel  
Bahnhofstraße 26-28  
61267 Neu-Anspach



**Büro:**  
Hauptstr. 59 / Ecke Reuterweg  
61267 Neu-Anspach  
Telefon: 0 60 81 / 4 41 10  
Fax: 0 60 81 / 96 57 15

**Pfarramt:**  
Ludwig-Beck-Weg 40  
61267 Neu-Anspach  
Telefon: 0 60 81 / 83 94

**Datum: 16.04.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die evangelischen Kindergärten „Regenbogenland“ in Hausen-Arnsbach und „Feldmäuse“ in Westerfeld arbeiten inzwischen unter der Leiterin Elvira Rosenstein-Rother eng zusammen und sind dabei ihre Konzepte zu aktualisieren.

In Westerfeld wollen wir unser Angebot erweitern und Kinder bereits ab 12 Monaten aufnehmen. In Hausen werden unsere Ganztagsplätze immer mehr nachgefragt, sodass unsere eine Gruppe überfüllt ist. Von den gesetzlichen Vorgaben ergibt sich jetzt ein dringender Bedarf für eine zweite Nachmittagsgruppe.

Die Personalkosten für eine zweite Gruppe würden sich auf brutto 35.375 € im Jahr belaufen. Davon würde der 15% Anteil der Kirche in Höhe von 5306,25 und entsprechend die zusätzlichen Elternbeiträge abgerechnet.

Wir bitten Sie diese Erweiterungsmöglichkeit zu prüfen und im Interesse der Neu-Anspacher Eltern unseren Antrag positiv zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

*D. Ullrich, Pfz.*



## Vorlage

**XI/135/2012**

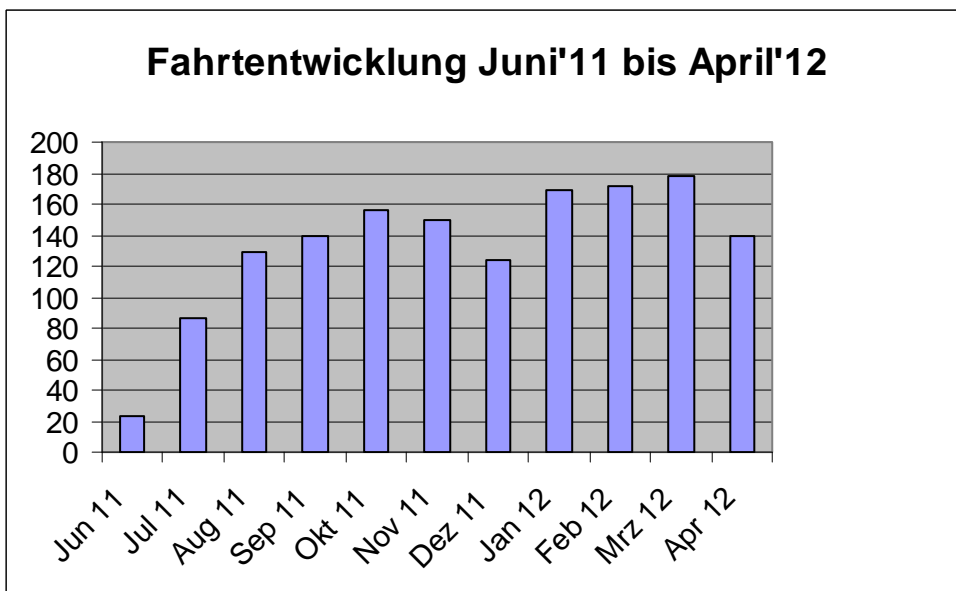
Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	29.05.2012	
Kultur- und Sozialausschuss	04.06.2012	
Haupt- und Finanzausschuss	12.06.2012	
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2012	

### **Aktiv Mobil in Neu-Anspach – Seniorentaxi Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe, zur Weiterführung in 2012**

#### **Sachdarstellung:**

Zum 01. Juni 2011 wurde das AMiNA-Taxi ins Leben gerufen. Nach einem Jahr sollte eine Auswertung den Gremien zur erneuten Beratung über eine Weiterführung, vorgelegt werden.

Im Zeitraum vom 01. Juni 2011 bis zum 30. April 2012 wurden 1466 Fahrten durchgeführt, mit insgesamt 1700 beförderten Personen.



Hierbei entfielen auf montags 840 und donnerstags 626 Fahrten. Insgesamt wurden hierfür 4156 Kilometer abgerechnet.

Die Schwerpunkte der Fahrtziele lagen hierbei in den Rubriken „Gesundheit und Pflege“, „Versorgung“ und „Dienstleistung“.

Wie anhand der Fahrtentwicklung gut zu erkennen ist, hat die Attraktivität und auch Inanspruchnahme des AMiNA-Taxi von Juni bis Oktober kontinuierlich zugenommen, um dann eine konstante Nutzung aufzuzeigen (weniger Nutzung in Ferienzeiten).

Gleichzeitig führt die Verwaltung mit dem VHT Gespräche, um eine sinnvolle Kooperation mit dem AST-System zu finden. Ziel ist die Effizienzsteigerung bei den Aufwendungen im Verhältnis zum Nutzen der Verkehrsmittel.

In 2011 wurden zur Finanzierung des Projektes 3.312,60 € und in 2012 bisher 2.500,00 € ausgegeben.

Um das AMiNA-Taxi in der bisherigen Form weiterführen zu können, müssten für 2012 noch 4.800,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Da für die Folgejahre noch mit einer weiteren Inanspruchnahme des AMiNA-Taxis zu rechnen ist, sollen hierfür Mittel in Höhe von 8.500,00 € eingestellt werden.

Die Verwaltung schlägt auf Grund der dargestellten Sachlage und Auswertung vor, das AMiNA-Taxi in der bisherigen Form weiter zu führen und die notwendigen Mittel bereit zu stellen. Die Deckung für 2012 kann über das Produkt 281 erfolgen.

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen auf Grund der dargestellten Sachlage und Auswertung, das AMiNA-Taxi in der bisherigen Form weiter zu führen und die noch fehlenden Mittel für 2012 in Höhe von 4.800,00 € überplanmäßig bereit zu stellen. Die Deckung für 2012 erfolgt über das Produkt 281. Für das Jahr 2013 werden dann die notwendigen Mittel in Höhe von 8.500,00 € im Haushalt angemeldet.

Klaus Hoffmann  
Bürgermeister

haushaltsrechtlich geprüft





Datum, **04.06.2012** - Drucksachen Nr.:

## Vorlage

**XI/145/2012**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	12.06.2012	
Haupt- und Finanzausschuss	12.06.2012	
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2012	

### Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der Erdfunkstelle Usingen

1. Sachstandsbericht zu den Ergebnissen der Kampfmitteluntersuchung
2. Übertragung der notwendigen Kampfmittelräumung auf den Investor
3. Übertragung der Zuständigkeit für den Abschluss des Pachtvertrages und städtebaulichen Vertrages mit dem Investor auf den Magistrat

### Sachdarstellung:

#### 1. Sachstand Kampfmittelsondierung/Räumung:

Am 31.05.2012 wurden den Städten Neu-Anspach und Usingen die Berichte (Anlage 1) über die Kampfmittelsondierung (Testfeldsondierung) auf den nördlichen Flächen durch das Unternehmen GRV-Luthe Kampfmittelbeseitigung GmbH und dem Regierungspräsidium – Abteilung Kampfmittelräumdienst – vorgestellt. Auf der Grundlage der durchgeführten Datenaufnahmen wurden Testfelder festgelegt und sondiert. Der Kampfmittelverdacht hat sich bestätigt. Es wurden reichseigene Kampfmittel geborgen. Die Ergebnisse können aus dem Bericht entnommen werden. Zudem wurden in den nördlichen Flächen in der 23. KW weitere Verdachtspunkte untersucht und geräumt, da auch dort reichseigene Kampfmittel gefunden wurden. Wegen der erheblichen zum Teil oberflächennahen Funde, hat die Kampfmittelbehörde festgelegt, dass die gesamte Fläche weiter untersucht und eine gleichzeitige Räumung erfolgen muss.

Die Verwaltung hatte bereits für Teile der südlichen Flächen eine Sondierung in Auftrag gegeben. Die Sondierung der südlichen Flächen auf Neu-Anspacher Gemarkung hat bereits ergeben, dass auch hier eine erhebliche Belastung vorliegt und eine flächige Sondierung/Räumung notwendig ist.

Die Verwaltung hat das Unternehmen gebeten, ein Angebot für die erforderliche Kampfmittelsondierung/Räumung sämtlicher in den Geltungsbereichen befindlichen Flächen, abzugeben. Mit Schreiben vom 01.06.2012 hat das Unternehmen für beide Städte Angebote vorgelegt (Anlage 2). Für die nördlichen Flächen ergibt sich für Neu-Anspach ein Betrag in Höhe von 275.247,00 € (brutto) und für Usingen ein Betrag in Höhe von 249.781,00 € (brutto). Für die südlichen – nach ersten Ergebnissen der Fachfirma weniger belasteten Flächen – wurde für Neu-Anspach ein Betrag in Höhe von 40.385,63 € und für Usingen ein Betrag von 32.427,50 € ermittelt.

Der Vertreter des Kampfmittelräumdienstes hat in dem Gespräch bestätigt, dass wegen der Funde von reichseigenen Kampfmitteln eine Kostenerstattung durch den Bund sowohl für die Untersuchungen als auch für die Räumung erfolgen wird. Aufgrund der vorgefundenen Belastungssituation gehen das Unternehmen und der Kampfmittelräumdienst davon aus, dass mit einer ca. 90%-igen Kostenerstattung durch den Bund zu rechnen ist.

## **2. Übertragung der notwendigen Kampfmittelräumung auf den Investor**

Aufgrund der Angebotshöhe ist nach der Vergabeordnung eine EU-weite Ausschreibung für die Beauftragung der Kampfmittelräumung erforderlich. Dies würde zu Zeitverzögerungen führen, die - aufgrund der besonderen Eilbedürftigkeit des Projektes in Bezug auf die anstehenden EEG-Novellierung- die Umsetzung des Projektes gefährden könnte. Deshalb sollte die Beauftragung der Kampfmittelräumung nicht durch die Städte, sondern direkt durch den wirtschaftlichsten Bieter aus dem Interessenbekundungsverfahren vorgenommen werden.

Entscheidend für das weitere Vorgehen ist der kurzfristige Abschluss der Verträge nach der Auswahl des Investors aus dem Interessenbekundungsverfahren zur Übernahme sämtlicher bereits entstandenen und entstehenden Kosten. Nach der Beschlusslage haben die Verwaltungen das bereits durchgeführte Interessenbekundungsverfahren wieder aufgenommen. Die ursprünglichen Bieter und weitere Interessenten wurden zur Abgabe von Angeboten bis zum 13.06.2012 aufgefordert. Die Auswahl des Investors kann bis Ende Juni erfolgen. Eine offizielle Sitzungsrunde wäre dann erst wieder Ende August/September möglich.

## **3. Übertragung der Zuständigkeit für den Abschluss des Pachtvertrages und städtebaulichen Vertrages mit dem Investor auf den Magistrat**

Normalerweise entscheidet in der Regel der Magistrat über den Abschluss von Pachtverträgen. Die mit dem Investor abzuschließenden Verträge könnten aufgrund der Größenordnung und Geltungsdauer eventuell nicht als Aufgabe der laufenden Verwaltung gelten. Damit wäre üblicherweise eine Beschlussfassung in den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung erforderlich. Allerdings sieht die Verwaltung wegen der Eilbedürftigkeit für den Abschluss des Projektes und der feststehenden Inhalte der Verträge (Verpachtung, Pachtdauer mind. 20 Jahre und Kostenübernahme) die Notwendigkeit, die Zuständigkeit im vorliegenden Fall auf den Magistrat zu übertragen. Dies ist gemäß § 50 Abs. 1 HGO i.V.m. § 2 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Neu-Anspach vom 14.06.1993, in der Fassung der 13. Änderungssatzung vom 03.05.2011, möglich.

Die Verwaltung schlägt vor, so zu verfahren.

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen,

1. den Bericht über die durchgeführte Kampfmittelsondierung (Testfeldsondierung) auf den nördlichen PV-Flächen durch das Unternehmen GRV Luthé Kampfmittelbeseitigung GmbH zur Kenntnis zu nehmen.
2. die aufgrund der Ergebnisse der Sondierungen notwendigen Kampfmittelräumungen auf den nördlichen und südlichen Flächen und die bisher entstandenen und noch entstehenden Kosten auf den wirtschaftlichsten Bieter (Investor) aus dem Interessenbekundungsverfahren zu übertragen
3. die Zuständigkeit für den Abschluss des Pachtvertrages und städtebaulichen Vertrages mit Kostenübernahmevereinbarung mit dem wirtschaftlichsten Bieter (Investor) gemäß § 50 Abs. 1 HGO i.V.m. § 2 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Neu-Anspach vom 14.06.1993, in der Fassung der 13. Änderungssatzung vom 03.05.2011, auf den Magistrat zu übertragen.



Klaus Hoffmann  
Bürgermeister

Anlagen

1. Bericht Kampfmittelsondierung (Testfeldsondierungen) GRV-Luthé GmbH vom 31.05.2012
2. Angebot der GRV-Luthé GmbH vom 01.06.2012 zur Kampfmittelsondierung/Räumung

E : 31.5.2012

**GRV LUTHE Kampfmittelbeseitigung GmbH**



**Bericht**

über die Kampfmittelsondierung  
Erdfunkstelle Usingen  
Fläche Stadt Neu Anspach  
Testfeldsondierung

Auftraggeber:  
Stadt Neu Anspach  
Durchführungszeitraum: 21.05.2012 – 25.05.2012

# Protokoll der Kampfmittelräumung

## 1. Angaben zur Liegenschaft

**Bezeichnung** Erdfunkstelle Usingen  
Fläche Neu Anspach

**Auftraggeber** Stadt Neu Anspach  
Bahnhofstr. 26-28  
61267 Neu-Anspach

## 2. Durchgeführte Tätigkeiten

Zeitraum: 21.05.-25.05.2012

Räumstellenleiter: Hoffmann, Klaus-Jürgen

Personal: 1 Bef.-scheininhaber n. § 20 SprengG  
6 Sondenführer

Angewandte Methoden auf den Flächen:

1. Sondierung der Fläche mit aktiven/passiven Sonden
2. Freilegung von Verdachtspunkten

### **3. Ergebnis der Arbeiten**

Auf der Grundlage der durchgeführten Datenaufnahme wurden 7 Testfelder von 20X20 m festgelegt und durch ein Sondenpaar 8,0 h sondiert.

Die Ergebnisse der Sondierung sind in der Tabelle (Anlage) festgestellt.

Der Kampfmittelverdacht hat sich grundsätzlich bestätigt,

Es wurden reichseigene Kampfmittel der Kaliber 13,00 mm bis 7,5 cm geborgen.

Die Sondierleistungen pro Arbeitstag sind in der Tabelle erfasst und liegen zwischen 50 und 400 m<sup>2</sup> SoP/AT.

### **4. Handlungsempfehlung**

Auf Grund der festgestellten Kampfmittel schlage ich eine Sondierung der Fläche mit aktiven und passiven Suchgeräten vor.

#### Anlagen

- Ergebnis der Testfeldsondierung

Eisenach, 31. Mai 2012



L. Fritsche

**Ergebnis Testfeldsondierung- Fläche Stadt Neu Anspach**

lfd. Nr.	Sondierleistung/ 8,0 h	Kampfmittel	Munitionsteile/Mu	verbliebene Stpkt.
1.	60 m <sup>2</sup>	1X 13 mm Spr.-gr. 2X 2cm Spr.-gr. 2 Zünder	3	3
2.	80 m <sup>2</sup>	1 Zünder	2	2
3.	80 m <sup>2</sup>	1X 13 mm Spr.-gr. 3X 2cm Spr.-gr. 2X 2cm Pz.-gr. 1 Zünder	7	2
4.	220 m <sup>2</sup>	3X 2 cm Spr.-gr.	6	14
5.	220 m <sup>2</sup>	1X 13 mm Spr.-gr. 2X 2cm Spr.-gr. 3X 2cm Pz.-gr.	2,5	1
6.	80 m <sup>2</sup>	2X 2cm Pz.-gr. 1X 2cm Spr.-gr.	6	3
7.	40 m <sup>2</sup>	4X 2cm Pz.-gr. 5X 2cm Spr.-gr.	3	4



# Anspach

# Usingen

1 x 75m Sperr  
3 x 20m Sperr  
2 x 20m Sperr

1 x 75m Sperr  
1 x 1m x 66m

100m  
2 x 20m Sperr  
1 x 20m Sperr

320m  
1 x 20m Sperr

20m  
1 x 20m Sperr

50m  
2 x 20m Sperr

200m  
2 x 20m Sperr  
3 x 20m Sperr  
1 x 20m Sperr  
1 x 1m x 66m

40m  
5 x 20m Sperr  
1 x 20m Sperr

1 x 20m Sperr  
2 x 20m Sperr

**Übersichtslageplan Kampfmittelräumung  
Darstellung - Lage Testfelder mit ausgewerteten Störpunkten**

*Stand: 23.05.2012*

GRV LUTHE Kampfmittelbeseitigung GmbH  
 Brandenburgpark 35B  
 14974 Ludwigfelde/OT Genshagen  
 Telefon: 03378/ 519-00  
 Fax: 03378/ 519-15

5578000 5578000 5578000 5578000 5578000 5578000

3462900

3462800

3462700

3462600

3462500

3462400

3462300

3462200

3462900

3462800

3462700

3462600

3462500

3462400

3462300

3462200



GRV LUTHE Kampfmittelbeseitigung GmbH  
Brandenburg Park, Seestraße 35 B, 14974 Ludwigsfelde / OT Genshagen

**Stadt Neu-Anspach**  
**Bauen, Wohnen und Umwelt**  
**Frau Matthäus**  
**Bahnhofstr. 26-28**

**61267 Neu-Anspach**

Ihr Schreiben	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
	Fri	036920/13555	01.06.2012

Stadt Neu-Anspach  
Eing: 05. Juni 2012  
Abtl: 60.10  
b. für eilb!

Vorklage  
Sremien



Mitglied der Güteschutzgemeinschaft  
Kampfmittelräumung Deutschland e.V.



zertifiziert nach DIN EN ISO 9001-2000

Sehr geehrte Frau Matthäus,

als Anlage erhalten Sie unser Angebot zur Kampfmittelsondierung auf der Grundlage der Ergebnisse der Beratung vom 31.05.2012.

Der Aufbau des Angebotes ist analog den Ausschreibungen zur Kampfmittelsondierung auf landeseigenen Flächen.  
In meinem Angebot habe ich für die nördliche Fläche mit einer durchschnittlichen arbeitstäglichen Leistung je Sondenpaar von 200 m<sup>2</sup> und in den südlichen Flächen von 400 m<sup>2</sup> gerechnet.  
Die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach dem tatsächlichen Aufwand, entsprechend der Stellungnahme des Kampfmittelräumdienstes des Landes Hessen im Regierungspräsidium Darmstadt.  
Die Kosten für die Entsorgung der Kampfmittel übernimmt das Land Hessen. Die Arbeiten erfolgen nach den allg. Bestimmungen für die Kampfmittelräumung des Landes Hessen und der Nachweis erfolgt durch den Einsatz des Datenmoduls KMIS-R.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

**Mit freundlichen Grüßen**  
**GRV LUTHE Kampfmittelbeseitigung GmbH**

**i.A. Fritsche**



S ICHERHEITS  
C ERTIFIKAT  
C ONTRAKTOREN

SCC\*\* Zertifikat Managementsystem SGU  
(Sicherheit, Gesundheit- und Umweltschutz)



Entsorgungsfachbetrieb  
nach §52 KrW-/AbfG



Verein für Präqualifikation  
von Bauunternehmen e.V.  
Registriernummer 010.234563

Geschäftsführer:  
Tino Leutnitz  
Helmut Pönisch

Handelsregister:  
Amtsgericht Potsdam  
HRB 17206P

Steuer-Nr. 050/117/01622  
Finanzamt Luckenwalde  
Ust.-Id-Nr. DE237705585

Bankverbindungen:  
Berliner Volksbank  
Konto 7 300 567 007  
BLZ 100 900 00  
IBAN DE43 1009 0000 7300 5670 07  
BIC BEVODEBB

Mittelbrandenburgische Sparkasse  
Konto 3 646 002 211  
BLZ 160 500 00  
IBAN DE65 1605 0000 3646 0022 11  
BIC WELADED1PMB

Commerzbank  
Konto 4 502 733 000  
BLZ 160 800 00

IBAN DE66 1608 0000 4502 7330 00  
BIC DRESDEFF160

Telefon +49(0)3378 51 90-0  
Telefax +49(0)3378 51 90-15  
E-Mail l.fritsche@grv-luthe.com  
Internet www.grv-luthe.com



**Sondierung Photovoltaik Freifläche Neu-Anspach ca. 86.000 m<sup>2</sup>**

Pos.	Menge		Anzahl	Einheit	EP	GP
1	1	Baust. Einrichten	1	psch.	1.250,00 €	1.250,00 €
		Vermessung				
2	1	Bürocontainer	36	Tag	15,00 €	537,50 €
3	1	Bauwageneinheit	36	Tag	90,00 €	3.225,00 €
4	1	Werkzeugcontainer	36	Tag	10,00 €	358,33 €
5	1	Sanitäreinrichtung	36	Tag	35,00 €	1.254,17 €
6	5	Baustellenfahrzeug	36	Tag	99,00 €	17.737,50 €
		je Stck:	99,00 €			
7	6	Oberflächensuchgerät	36	Tag	5,00 €	1.075,00 €
		je Stck:	5,00 €			
8	6	Oberflächensuchgerät	36	Tag	5,00 €	1.075,00 €
		je Stck:	5,00 €			
9	3	Kleingerätesatz	36	Tag	15,00 €	1.612,50 €
		je Stck:	15,00 €			
10	1	Bagger ca 10 t	36	Tag	255,00 €	9.137,50 €
		je Stck:	255,00 €			
11	1	Bagger ca 4t	36	Tag	175,00 €	6.270,83 €
		je Stck:	175,00 €			
12	4	Feuerwerker	36	Tag	280,00 €	40.133,33 €
		je h:	35,00 €			
13	24	Facharbeiter	36	Tag	158,00 €	135.880,00 €
		je h:	19,75 €			
14	2	Baggerfahrer	36	Tag	164,00 €	11.753,33 €
		je h:	20,50 €			
					Summe:	231.300,00 €
					Mwst.:19 %	43.947,00 €
					Brutto:	275.247,00 €

Eisenach, 01.06.2012




Fritsche

**GRV LUTHE**  
 Kampfmittelbeseitigung GmbH  
 Ufer dem Teich 8, 99817 Eisenach  
 Telefon (036930) 13 355  
 Telefax (036930) 13 360

## Sondierung Photovoltaik Freifläche Süd- Neu-Anspach ca. 25.000 m<sup>2</sup>

Pos.	Menge		Anzahl	Einheit	EP	GP
1	1	Baust. Einrichten	1	psch.	500,00 €	500,00 €
		Vermessung				
2	1	Bürocontainer	5	Tag	15,00 €	78,13 €
3	1	Bauwageneinheit	5	Tag	90,00 €	468,75 €
4	1	Werkzeugcontainer	5	Tag	10,00 €	52,08 €
5	1	Sanitäreinrichtung	5	Tag	35,00 €	182,29 €
6	5	Baustellenfahrzeug	5	Tag	99,00 €	2.578,13 €
		je Stck:	99,00 €			
7	6	Oberflächensuchgerät	5	Tag	5,00 €	156,25 €
		je Stck:	5,00 €			
8	6	Oberflächensuchgerät	5	Tag	5,00 €	156,25 €
		je Stck:	5,00 €			
9	3	Kleingerätesatz	5	Tag	15,00 €	234,38 €
		je Stck:	15,00 €			
9	1	Bagger ca 10 t	5	Tag	255,00 €	1.328,13 €
		je Stck:	255,00 €			
10	1	Bagger ca 4t	5	Tag	175,00 €	911,46 €
		je Stck:	175,00 €			
11	4	Feuerwerker	5	Tag	280,00 €	5.833,33 €
		je h:	35,00 €			
12	24	Facharbeiter	5	Tag	158,00 €	19.750,00 €
		je h:	19,75 €			
13	2	Baggerfahrer	5	Tag	164,00 €	1.708,33 €
		je h:	20,50 €			
					<b>Summe:</b>	<b>33.937,50 €</b>
					Mwst.:19 %	6.448,13 €
					<b>Brutto:</b>	<b>40.385,63 €</b>

Eisenach, 01.06.2012

  
 Kampfmittelbeseitigung Fritsche  
 Über dem Teich 2, 99817 Eisenach  
 Telefon (0369120) 13 555  
 Telefax (036930) 13 560



Aktenzeichen: Bühner/Ne  
Leistungsbereich: Ver- und Entsorgung

Datum, **05.06.2012** - Drucksachen Nr.:

**Vorlage**

**XI/151/2012**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Betriebskommission	11.06.2012	
Magistrat	12.06.2012	
Haupt- und Finanzausschuss	12.06.2012	
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2012	

**Herstellung von Hausanschlüssen im 1. Bauabschnitt des Nahwärmenetzes Gewerbegebiet Kellerborn  
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO**

**Sachdarstellung:**

Bei der Wirtschaftsplanaufstellung für das Jahr 2011 wurden für die Herstellung von weiteren 2 Hausanschlüssen im Baugebiet Kellerborn 1. BA vorsorglich Mittel in Höhe von 15.000,00 €/netto eingestellt.

Im Laufe des Wirtschaftsjahres wurden zwei Grundstücke an das bestehende Nahwärmenetz angeschlossen. Der erste Anschluss wurde im Juni und der zweite Anschluss im November 2011 in Betrieb genommen. Insgesamt mussten die Stadtwerke dafür 31.164,41 €/netto aufwenden. In diesem Aufwand sind Materialkosten in Höhe von 4.368,39 €/netto für die Wärmeübergabestation (Sekundärseite) enthalten, die von den Grundstückseigentümern angefordert wurden.

Insgesamt ist eine überplanmäßige Ausgabe von 16.164,41 €/netto (31.164,41 €/netto minus 15.000,00 €/netto) entstanden. Unter Berücksichtigung des Kostenersatzes der Grundstückseigentümer müssen die Stadtwerke 11.796,02 €/netto (16164,41 €/netto minus 4.368,39 €/netto) zusätzlich zu dem Wirtschaftsplanansatz finanzieren.

Zunächst ist die Betriebsleitung davon ausgegangen, dass der Mehraufwand innerhalb des Betriebszweiges aufgefangen werden könnte. Auf Grund der Kostenentwicklung bei der Erweiterung Robert-Bosch-Straße ist dies jedoch nicht möglich, so dass die überplanmäßige Ausgabe entstanden und auch zu beschließen ist.

Der Kostenansatz im Wirtschaftsplan 2011 für zwei Hausanschlüsse mit je 7.500,00 €/netto war aus heutiger Sicht zu niedrig festgesetzt worden. Die Bauverwaltung wird zukünftig die Kosten exakter kalkulieren. Da die Anzahl der Neuanschlüsse zu Beginn eines Wirtschaftsjahres nicht exakt bestimmt werden können, ist es durchaus auch in Zukunft möglich, dass die tatsächlichen Ausgaben von den Haushaltsansätzen abweichen.

Auf jeden Fall sollten die Stadtwerke bemüht sein, in den nächsten Jahren so viele Grundstücke wie möglich an die bestehende Wärmeversorgung anzuschließen.

Da im Unternehmenszweig Nahwärmeversorgung keine Rücklagen vorhanden sind, wird vorgeschlagen, die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgabe zunächst über den festgesetzten Kassenkredit zu finanzieren und die erforderlichen Mittel im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 aufzunehmen und in die aufzunehmende Kreditsumme einzuarbeiten.

## **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 16.164,41 €/netto im Wirtschaftsjahr 2011 bei der Haushaltsstelle 074201 (Herstellung Nahwärmenetz Rohrnetz 1. BA) gemäß § 100 HGO zu genehmigen.

Die Finanzierung wird zunächst über die bestehende Ermächtigung zur Aufnahme eines Kassenkredites von 11.796,02 €/netto zwischenfinanziert mit der Maßgabe, die erforderlichen Mittel im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 aufzunehmen und in die aufzunehmende Kreditsumme einzuarbeiten.

Klaus Hoffmann  
Bürgermeister

haushaltsrechtlich geprüft:



Aktenzeichen: Wick/Ne  
Leistungsbereich: Technische Dienste und Landschaft

Datum, **04.06.2012** - Drucksachen Nr.:

**Vorlage**

**XI/150/2012**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Betriebskommission	11.06.2012	
Magistrat	12.06.2012	
Haupt- und Finanzausschuss	12.06.2012	
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2012	

**Nahwärmeversorgungsanlage - Erweiterung Robert-Bosch-Straße  
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO**

**Sachdarstellung:**

Am 01.06.2010 hat die Betriebskommission die Erweiterung des Nahwärmenetzes in die Robert-Bosch-Straße beschlossen. Auf der Basis der Planung des Ingenieurbüros IBS wurden die Tiefbau- und Rohrleitungsbauarbeiten im Mai 2011 öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag für die Durchführung der Arbeiten erhielt die Fa. Kessler-Hirsch, Frankfurt am Main, zu deren Angebotssumme in Höhe von 260.665,51 €/netto. Im Zuge der Vorbereitung der Baumaßnahme wurde die Fa. Kessler-Hirsch mit einem Nachtrag in Höhe von 8.439,33 €/netto beauftragt. Dieser Nachtrag enthält die Änderung des Rohrmaterials in Material mit verstärkter Isolierung.

Zu Beginn der Baumaßnahme wurden Suchschachtungen in der vorgesehenen Trasse vorgenommen, bei diesen Suchschachtungen wurde festgestellt, dass die Arbeiten wie geplant im Gehweg durchzuführen einen kaum zu beherrschenden Mehraufwand verursachen würde (siehe Vorlage 145/2011). Durch die entsprechenden Massenverschiebungen ergab sich ein Mehraufwand in Höhe von 16.885,40 €/netto.

Der Haushaltsansatz für die Gesamtmaßnahme betrug 350.000,00 €/netto.

Nach Abschluss der Baumaßnahme hat die Fa. Kessler-Hirsch am 26.10.2011 (beim Ingenieurbüro eingegangen am 03.11.2011) einen weiteren Nachtrag in Höhe von 35.782,50 €/netto eingereicht und einen weiteren Nachtrag mit Datum vom 11.01.2012 in Höhe von 23.111,13 €/netto bei den Stadtwerken eingereicht. Beide Nachträge wurden nicht beauftragt. Zum einen handelt es sich um Leistungen welche vor der Ausführung beim Auftraggeber eingereicht und genehmigt hätten werden müssen (Nachtrag vom 26.10.2011) und zum anderen um Änderungen in der Bauweise beim Titel Rohrleitungsbau. Dieser Mehraufwand wird durch Einsparungen im Titel Rohrleitungsbau teilweise kompensiert.

Am 01.03.2012 wurde dem Ingenieurbüro IBS die Schlussrechnung durch die Fa. Kessler-Hirsch zugestellt. Die Schlussrechnung hat einen ungeprüften Umfang von 473.048,62 €/netto. Nach Prüfung durch das Ingenieurbüro schließt die Rechnung mit 348.349,43 €/netto ab. Der Prüfvermerk datiert vom 27.04.2012.

Laut Aufstellung des Ingenieurbüros IBS sind für die Tief- und Rohrleitungsbauarbeiten ein Mehrbedarf an Mitteln gegenüber der ursprünglichen Beauftragung in Höhe von 91.744,34 €/netto entstanden.

Der zusätzliche Mittelbedarf resultiert aus folgenden Faktoren:

1. Mehrkosten durch Änderung des eingebauten Rohrmaterials
2. Änderung der Trassenführung in die Straße sowie zusätzliche Asphaltarbeiten im Bereich des Parkplatzes Auf dem Burgflecken (unter der Pflasteroberfläche befindet sich eine 10 cm starke Asphalttragschicht).
3. Mehraufwendungen für die zusätzlichen Hausanschlüsse Auf dem Burgflecken 11 und 15
4. Arbeiten im Bereich des Heizkraftwerkes bedingt durch geänderte Bauweise
5. Mehraufwand beim Grabenaushub für größere Tiefen und Breiten
6. Mehraufwand für erschwerte Arbeiten im Bereich des Fußweges zwischen Robert-Bosch-Straße und Auf dem Burgflecken.
7. Zusätzliche Arbeiten zur Verkehrssicherung sowie vermehrter Aufwand für Stahlplatten und provisorische Überfahrten.

Die Fa. Kessler-Hirsch hat der gekürzten Schlussrechnung bereits widersprochen, somit ist davon auszugehen, dass es in dieser Sache zu einem Vergleich oder bei keiner Einigung sogar zu einem gerichtlichen Verfahren kommen kann.

Die Verwaltung empfiehlt, um eventuell noch anfallende Kosten abzudecken den Betrag bis zu 455.000,00 €/netto für den Tief- und Rohrleitungsbau bereit zu stellen.

Bei der Höhe des Ingenieurhonorars dürfte es keine Änderungen geben da gemäß HOAI 2009 höhere Baukosten kein zusätzliches Honorar nach sich ziehen.

Die Erweiterung der Nahwärmeversorgung in die Robert-Bosch-Straße hat somit einen maximalen Mittelbedarf in Höhe von ca. 541.000,00 €/netto. Diese Summe setzt sich zusammen aus zum einen den maximalen Tiefbau- und Rohrleitungsbaukosten in Höhe der genannten ca. 455.000,00 €/netto sowie ca. 86.000,00 €/netto für Ingenieurhonorar, Nahwärmeübergabestationen sowie Kleinmaßnahmen.

Bei Berechnung der Summen mit der festgestellten Rechnung für den Tief- und Rohrleitungsbau reduzieren sich die Kosten auf ca. 435.000,00 €/netto.

#### Zur Übersicht nachfolgend die Zahlen in tabellarischer Form

Festgestellte Kosten für Tief- und Rohrleitungsbau	ca. 348.000,00 €/netto
Nebenkosten ( Honorar, Wärmeübergabestationen, Kleinmaßnahmen)	ca. 86.000,00 €/netto
Haushaltsansatz	350.000,00 €/netto
Somit Mehrkosten	ca. 84.000,00 €/netto
Eventuell noch anfallende Kosten für Tief- und Rohrleitungsbau	ca. 102.000,00 €/netto

Auf Grund der anerkannten Rechnungssumme von 348.349,43 €/netto und unter Berücksichtigung der bisher geleisteten Abschlagszahlungen von 269.000,00 €/netto steht der Fa. Kessler-Hirsch eine unbestrittene Abschlusszahlung von 79.349,43 € plus 19 % MWST zu. Diese Summe steht zurzeit nicht für die Auszahlung zur Verfügung.

Da im Unternehmenszweig Nahwärmeversorgung keine Rücklagen vorhanden sind, wird vorgeschlagen, die Finanzierung der überplanmäßigen Ausgabe zunächst über den festgesetzten Kassenkredit zu finanzieren und die erforderlichen Mittel im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 aufzunehmen und in die aufzunehmende Kreditsumme einzuarbeiten.

#### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von maximal 191.000,00 €/netto im Wirtschaftsjahr 2011 bei der Haushaltsstelle 074205 (Herstellung Nahwärmenetz Robert-Bosch-Str.) gemäß § 100 HGO zu genehmigen.

Die Finanzierung des anerkannten Schlussrechnungsbetrages in Höhe von 79.349,43 € plus 19 % MWST (348.349,43 €/netto anerkannter Schlussrechnungsbetrag minus 269.000,00 €/netto bisher geleistete Ab-

schlagszahlung) wird zunächst über die bestehende Ermächtigung zur Aufnahme eines Kassenkredites zwischenfinanziert.

Die erforderlichen Gesamtmittel in Höhe von maximal 191.000,00 €/netto sind in den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 aufzunehmen und in die aufzunehmende Kreditsumme einzuarbeiten.

Die tatsächlich benötigte Kreditsumme kann erst nach Abschluss der Verhandlungen mit der Fa. Kessler-Hirsch beziffert werden.

Klaus Hoffmann  
Bürgermeister

haushaltsrechtlich geprüft:

# Stadtwerke Neu-Anspach

10.4

## Erweiterung des Nahwärmenetzes Robert-Bosch-Straße Ermittlung der Überplanmäßigen Ausgabe aufgrund des Beschlusses der Betriebskommission vom 11.06.2012 Vorlage Nr. 150/2012

Geprüfter, anerkannter Rechnungsbetrag der Schlussrechnung v. 01.03.2012 der Fa. Kessler Rohrleitungsbau Hirsch GmbH gemäß Kostenübersicht des Ingenieurbüros ibs	348.349,43 €
+ Ingenieurhonorar	47.854,49 €
+ Übergabestationen mit Montagematerial	28.048,30 €
+ Sonstige Kosten (Gebäudeeinführung, Ausschreibung usw.)	<u>10.716,14 €</u>
Gesamtbedarf	434.968,36 €
Im Wirtschaftsplan 2011 bereitgestellt	<u>350.000,00 €</u>
Mehrbedarf (Überplanmäßige Ausgabe)	84.968,36 €
Gerundeter Mehrbedarf (Überplanmäßige Ausgabe)	<b>85.000,00 €</b>

Neu-Anspach, 12.06.2012/Bü



<b>Auftragssumme netto</b>				<b>271.526,57 €</b>
	Begründung	Datum		
Nachtrag 1: Rohrleitungen 1-fach verstärkt	verbesserte Wärmedämmung	01.07.2011 Rohrbau		8.790,97 €
Nachtrag 2: Mehrkosten Oberflächen Straße / Verlegung in die Straße	Unwegbarkeiten im Gehweg (geänderte Trasse)	16.08.2011 Erdarbeiten		16.885,40 €
Nachtrag 3: Heizwerk - Treppenanlage aufnehmen und wiederherstellen	Bauherrenentscheidung	09.09.2011 Erdarbeiten		1.250,00 €
Massenmehrung zu Nachtrag 3: Freistemmen des Durchbruchs Heizwerk	Bauherrenentscheidung		Erdarbeiten	1.036,46 €
Nachtrag 4: Grabenaushubtiefe / Erschwernis / Änderung der Oberfläche	Unwegbarkeiten im Gehweg (geänderte Trasse)	26.10.2011 Erdarbeiten		
nicht beauftragt ( 35.782,50 EUR)				
Tatsächlich abgerechnet				
Mehrkosten Ausführung SMA	Unwegbarkeiten im Gehweg (geänderte Trasse)		Erdarbeiten	12.891,80 €
Erschwernis Hausanschlüsse/Schmalere Weg	Unwegbarkeiten im Gehweg (geänderte Trasse)		Erdarbeiten	3.768,72 €
Zualge Grabenaushubtiefe	Unwegbarkeiten im Gehweg (geänderte Trasse)		Erdarbeiten	1.154,61 €
Mehraufwand der anerkannt wurde ohne Nachtragsangebot ( Massenmehrung)				
Mehraufwand Grabenaushub wegen größerer Breite und Tiefe	Unwegbarkeiten im Gehweg (geänderte Trasse)		Erdarbeiten	15.674,45 €
(auch zu Nachtrag 3 u. 4)				
Mehraufwand Verkehrsicherung	geänderte Trasse		Erdarbeiten	2.762,50 €
Mehraufwand Stahlplatten	geänderte Trasse		Erdarbeiten	1.657,50 €
Provisorische Überfahrten	geänderte Trasse		Erdarbeiten	2.234,73 €
Hausanschluss Auf dem Burgflecken 11	Bauherrenentscheidung		Rohrbau	3.412,02 €
Hausanschluss Auf dem Burgflecken 15	Bauherrenentscheidung		Rohrbau	5.142,43 €
Hausanschluss Auf dem Brugflecken 11 / 15	Bauherrenentscheidung		Erdarbeiten	14.968,16 €
<b>Summe Nachträge einschl. Massenmehrung</b>				<b>91.629,74 €</b>
( Summe gestellte Nachträge		62.708,87 € )		
<b>Summe Netto einschl Nachträge / Massenmehrung</b>				<b>363.156,31 €</b>
<b>abzgl. 4% Nachlass</b>				<b>14.526,25 €</b>
<b>Summe Netto</b>				<b>348.630,06 €</b>

<b>Stand geprüfte Schlussrechnung</b>	<b>348.349,43 €</b>
---------------------------------------	---------------------

Nach Fertigstellung der Maßnahme und im Vorfeld der Schlussrechnung wurde ein Nachtrag eingereicht zum Titel Erdverlegte Rohrleitungen. Dadurch entstehen keine wesentlichen Mehrkosten, da diese in geänderter Form auch im Hauptangebot enthalten waren.	
Nachtrag 5: Rohrleitungen	23.114,13 €



Aktenzeichen: Keth  
Leistungsbereich: Finanz- und Rechnungswesen

Datum, **26.04.2012** - Drucksachen Nr.:

**Vorlage**

**XI/116/2012**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	08.05.2012	
Haupt- und Finanzausschuss	12.06.2012	
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2012	

**Bericht für das Jahr 2011 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO-Doppik über den Stand des  
Haushaltsvollzugs für das Jahr 2011  
hier: Berichtszeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011**

**Sachdarstellung:**

Gemäß der GemHVO-Doppik und der Budgetierungsrichtlinie der Stadt Neu-Anspach sind die städtischen Gremien über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten.

Der Bericht der Kämmerei über den Stand des Haushaltsvollzugs wird für den Zeitraum vom 01.01.11 bis 31.12.2011 zur Kenntnis genommen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung und der Haupt- und Finanzausschuss nehmen den Bericht der Kämmerei über den Stand des Haushaltsvollzugs für den Zeitraum vom 01.01.11 bis 31.12.2011 zur Kenntnis.

Klaus Hoffmann  
Bürgermeister



**Neu-Anspach**

*... die junge Stadt zum Leben.*

**Budgetbericht  
bis zum 31.12.2011**

## Budgetbericht 2011

Vorgelegt wird der vorläufige Ergebnis- und Finanzhaushalt 2011 sowie der Stand des Investitionsprogramms 2011. Die Auswertungen erfolgten ohne Berücksichtigung der außerplanmäßigen bzw. überplanmäßigen Deckungen, sowie der Haushaltsreste. Diese werden im Rahmen einer gesonderten Vorlage bzw. im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 vorgelegt.

### Ergebnishaushalt 2011 (vorläufig)

Das vorläufige Gesamtergebnis für das Jahr 2011 schließt mit einem Defizit von 3.990.649,83 € ab. Somit konnte das geplante Gesamtdefizit um 33,27 % verringert werden.


	<b>Ansatz 2011</b>	<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Erg./Plan +=Mindertr/ Mehraufw.</b>	
ordentliches Ergebnis				
Erträge	-18.213.814,00	-19.189.949,49	-976.135,49	
Aufwendungen	24.194.414,00	23.377.230,76	-817.183,24	
ausserordentliches Ergebnis				
Erträge	-50,00	-198.473,07	-198.423,07	
Aufwendungen	0,00	1.841,63	1.841,63	
	<b>5.980.550,00</b>	<b>3.990.649,83</b>	<b>-1.989.900,17</b>	<b>-33,27%</b>

In der beigefügten Aufstellung wurden zu den Teilhaushalten die Abweichungen bei den Sach- und Dienstleistungen erläutert sowie die Abweichungen ab 20%.

### Gesamtfinanzrechnung 2011

Die Ein- und Auszahlung aus Krediten wurden in der Anlage erläutert.

24.04.2012


	<b>Stadt Neu-Anspach</b>					
	<b>Vorlage für HFA</b>					
	<b>Auswertung zum 31.12.2011</b>					
<b>VORLÄUFIGES GESAMTERGEBNIS z. 31.12.2011</b>						
Pos.	Beschreibung	Plan HHJ	Erg. z. Ausw.zeitpunkt	Erg./Plan +=Mindertr/Mehraufw.	Abw. in %	Erläuterungen
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.012.514,00	-1.106.278,77	-93.764,77	9,26	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.138.480,00	-1.120.557,72	17.922,28	-1,57	
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-662.550,00	-595.778,81	66.771,19	-10,08	
04	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.		-25.327,18	-25.327,18		
05	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-11.519.800,00	-12.064.498,20	-544.698,20	4,73	
06	Erträge aus Transferleistungen	-576.200,00	-593.215,01	-17.015,01	2,95	
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-2.131.200,00	-2.349.841,39	-218.641,39	10,26	
08	Ertr.a.Aufw.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.045.460,00	-1.102.837,41	-57.377,41	5,49	
09	Sonstige ordentliche Erträge	-105.430,00	-154.199,07	-48.769,07	46,26	Höhere Erträge aus Schadensersatzleistungen; davon 44.587,40 € Wasserschaden
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-18.191.634,00	-19.112.533,56	-920.899,56	5,06	
11	Personalaufwendungen	5.737.460,00	5.441.601,85	-295.858,15	-5,16	
12	Versorgungsaufwendungen	784.870,00	835.244,64	50.374,64	6,42	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.611.514,00	3.494.460,54	-1.117.053,46	-24,22	Erläuterung in jeweiligen THH
14	Abschreibungen	1.639.670,00	1.817.759,15	178.089,15	10,86	
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.293.980,00	2.073.556,28	-220.423,72	-9,61	
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	8.093.900,00	8.772.825,99	678.925,99	8,39	
17	Transferaufwendungen		257,59	257,59		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.120,00	11.342,00	222,00	2	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	23.172.514,00	22.447.048,04	-725.465,96	-3,13	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	4.980.880,00	3.334.514,48	-1.646.365,52	-33,05	
21	Finanzerträge	-22.180,00	-77.415,93	-55.235,93	249,03	Höhere Zinserträge; überwiegend aus Nachzahlungszinsen (Gewerbesteuer)
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.021.900,00	930.182,72	-91.717,28	-8,98	
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	999.720,00	852.766,79	-146.953,21	-14,7	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	5.980.600,00	4.187.281,27	-1.793.318,73	-29,99	
25	Außerordentliche Erträge	-50,00	-198.473,07	-198.423,07	396.846,14	Gewinne aus Grundstücksverkäufen + Verkäufen von Vermögensgenst. (z.B. Lada Hydro)
26	Außerordentliche Aufwendungen		1.841,63	1.841,63		
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	-50,00	-196.631,44	-196.581,44	393.162,88	
28	Jahresergebnis vor intern.LLeistungsbez.	5.980.550,00	3.990.649,83	-1.989.900,17	-33,27	
29	Erträge der internen Leistungsbeziehungen	-2.261.790,00	-3.326.880,64	-1.065.090,64	47,09	Zum Vergleich liegt das Ergebnis Vorjahr bei 3.247.643,- €. Der Ansatz der Overheadkosten basiert auf dem Wert von 2009 (119.050 €), bei dem die Verteilung des Overheads nicht vollständig erfolgte.
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	2.261.790,00	3.326.880,64	1.065.090,64	47,09	
31	Saldo der internen Leistungsbeziehungen					
<b>32</b>	<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>5.980.550,00</b>	<b>3.990.649,83</b>	<b>-1.989.900,17</b>	<b>-33,27</b>	

Pos.	Beschreibung	Plan HHJ	Erg. z. Ausw.zeitpunkt	Erg./Plan +=Mindertr/Mehraufw.	Abw. in %	Erläuterungen
	<b>01 THH Innere Verwaltung</b>					
	Summe Erträge	-668.290,00	-753.902,44	-85.612,44	12,81	
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo	-22.170,00	-22.165,00	5,00	-0,02	
	Sach- u. Dienstleistungen	818.100,00	747.452,32	-70.647,68	-8,64	Weniger Stromaufw., Büromat.aufw., Treibstoffe
	Abschreibungen	75.300,00	87.163,17	11.863,17	15,75	
	Summe Aufwendungen	3.171.260,00	3.039.569,58	-131.690,42	-4,15	
	Summe ILV	-952.210,00	-1.737.933,30	-785.723,30	82,52	Ansatz zu niedrig (basiert auf 2009)
	<b>Innere Verwaltung Summe Gesamt mit ILV</b>	<b>1.550.760,00</b>	<b>547.733,84</b>	<b>-1.003.026,16</b>	<b>-64,68</b>	
	<b>Innere Verwaltung Summe Gesamt ohne ILV</b>	<b>2.502.970,00</b>	<b>2.285.667,14</b>	<b>-217.302,86</b>	<b>-8,68</b>	
	<b>02 THH Sicherheit und Ordnung</b>					
	Summe Erträge	-368.830,00	-581.109,57	-212.279,57	57,55	50.000.-- Zuschuss Land Kooperation Ordnungsämter+ höhere öffentlich rechtl. Verwaltungsgeb.
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo	-17.980,00	-42.747,00	-24.767,00	137,75	Höhere Erträge Auflös. SOPO Invest vom öffentl. Bereich + Erträge Auflösung SOPO Konjunkturprogramm
	Sach- u. Dienstleistungen	486.570,00	493.455,42	6.885,42	1,42	
	Abschreibungen	89.730,00	111.799,51	22.069,51	24,6	Höhere Abschr. Konjunkturprogr., andere Anlagen + BGA
	Summe Aufwendungen	1.217.850,00	1.180.927,35	-36.922,65	-3,03	
	Summe ILV	197.710,00	200.482,02	2.772,02	1,4	
	<b>Sicherheit und Ordnung Summe Gesamt mit ILV</b>	<b>1.046.730,00</b>	<b>800.299,80</b>	<b>-246.430,20</b>	<b>-23,54</b>	
	<b>Sicherheit und Ordnung Summe Gesamt ohne ILV</b>	<b>849.020,00</b>	<b>599.817,78</b>	<b>-249.202,22</b>	<b>-29,35</b>	
	<b>04 THH Kultur und Wissenschaft</b>					
	Summe Erträge	-15.600,00	-20.294,67	-4.694,67	30,09	Höhere öffentl. rechtl. Benutzungsgeb. + sonst. Umsatzerl.
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo					
	Sach- u. Dienstleistungen	87.460,00	79.012,60	-8.447,40	-9,66	Weniger Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.
	Abschreibungen	180,00	592,46	412,46	229,14	Höhere Abschr. GWG's
	Summe Aufwendungen	178.600,00	167.150,66	-11.449,34	-6,41	Niedrige Aufw. Öffentlichkeitsarb., Wartungskos. + Instandh.
	Summe ILV	48.720,00	34.358,09	-14.361,91	-29,48	
	<b>Kultur und Wissenschaft Gesamt mit ILV</b>	<b>211.720,00</b>	<b>181.214,08</b>	<b>-30.505,92</b>	<b>-14,41</b>	
	<b>Kultur und Wissenschaft Gesamt ohne ILV</b>	<b>163.000,00</b>	<b>146.855,99</b>	<b>-16.144,01</b>	<b>-9,9</b>	
	<b>05 THH Soziale Leistungen</b>					
	Summe Erträge	-1.000,00	-7.711,24	-6.711,24	671,12	Zuweis. U3-Förderung Fachdienste + Rückford. Landeszuschuss nach § 28HKGJB
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo					
	Sach- u. Dienstleistungen	14.665,00	15.497,42	832,42	5,68	Weniger Aufw. für Fort- und Weiterbildung + Gagen
	Abschreibungen					
	Summe Aufwendungen	42.915,00	49.573,71	6.658,71	15,52	
	Summe ILV	28.920,00	22.935,55	-5.984,45	-20,69	
	<b>Soziale Leistungen Summe Gesamt mit ILV</b>	<b>70.835,00</b>		<b>-6.036,98</b>	<b>-8,52</b>	
	<b>Soziale Leistungen Summe Gesamt ohne ILV</b>	<b>41.915,00</b>	<b>41.862,47</b>	<b>-52,53</b>	<b>-0,13</b>	

Pos.	Beschreibung	Plan HHJ	Erg. z. Ausw.zeitpunkt	Erg./Plan +Mindertr/Mehraufw.	Abw. in %	Erläuterungen
	<b>06 THH Kinder-, Jugend- + Familienhilfe</b>					
	Summe Erträge	-1.437.254,00	-1.397.536,73	39.717,27	-2,76	
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo	-57.170,00	-76.481,00	-19.311,00	33,78	Höhere Erträge Auflös SOPO Invest. vom öffentl. Bereich
	Sach- u. Dienstleistungen	536.690,00	460.492,33	-76.197,67	-14,2	Weniger Catering, Materialaufw. Gebäude. + Reinigungsaufw.
	Abschreibungen	121.180,00	147.806,84	26.626,84	21,97	Höhere Abschr. Gebäude + GWG's
	Summe Aufwendungen	5.130.040,00	4.790.354,42	-339.685,58	-6,62	
	Summe ILV	410.770,00	651.630,18	240.860,18	58,64	Ansatz zu niedrig (basiert auf 2009)
	<b>Kinder-, Jugend- + Familienhilfe Summe Gesamt mit ILV</b>	<b>4.103.556,00</b>	<b>4.044.447,87</b>	<b>-59.108,13</b>	<b>-1,44</b>	
	<b>Kinder-, Jugend- + Familienhilfe Summe Gesamt ohne ILV</b>	<b>3.692.786,00</b>	<b>3.392.817,69</b>	<b>-299.968,31</b>	<b>-8,12</b>	
	<b>08 THH Sportförderung</b>					
	Summe Erträge	-121.800,00	-138.417,33	-16.617,33	13,64	
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo	-55.500,00	-76.563,91	-21.063,91	37,95	Höhere Erträge Auflös SOPO Invest. Öffentl. Bereich + Erträge Auflösung SOPO Konjunkturprogramm
	Sach- u. Dienstleistungen	312.250,00	227.731,86	-84.518,14	-27,07	Keine Erne. Beckenkopf Schwimmbad, nur Rep.
	Abschreibungen	123.760,00	162.930,60	39.170,60	31,65	Höhere Abschr. BGA, Fuhrpark (Kompaktschlepper) + Konjunkturprogr.
	Summe Aufwendungen	682.070,00	644.271,13	-37.798,87	-5,54	
	Summe ILV	137.220,00	198.176,94	60.956,94	44,42	Ansatz zu niedrig (basiert auf 2009)
	<b>Sportförderung Summe Gesamt mit ILV</b>	<b>697.490,00</b>	<b>704.030,74</b>	<b>6.540,74</b>	<b>0,94</b>	
	<b>Sportförderung Summe Gesamt ohne ILV</b>	<b>560.270,00</b>	<b>505.853,80</b>	<b>-54.416,20</b>	<b>-9,71</b>	
	<b>09 THH Räumliche Planung + Entw./Geo-Inform.</b>					
	Summe Erträge	-51.550,00	-28.436,12	23.113,88	-44,84	Keine Kostenerst.-B-Pl.v.Betreiber Solarpark Erdfunkst.
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo	-23.550,00	-20.734,00	2.816,00	-11,96	
	Sach- u. Dienstleistungen	121.010,00	99.961,00	-21.049,00	-17,39	Weniger Aufw.f. Ortsplanung durch Dritte (z.B. Baugrundinst. Abschlussprogr.Komm. Altlastenbes.)
	Abschreibungen	30.900,00	30.695,55	-204,45	-0,66	
	Summe Aufwendungen	270.310,00	246.941,29	-23.368,71	-8,65	
	Summe ILV	9.740,00	19.480,66	9.740,66	100,01	Ansatz zu niedrig (basiert auf 2009)
	<b>Räuml. Planung + Ent. Summe Gesamt mit ILV</b>	<b>228.500,00</b>	<b>237.985,83</b>	<b>9.485,83</b>	<b>4,15</b>	
	<b>Räuml. Planung + Ent. Summe Gesamt ohne ILV</b>	<b>218.760,00</b>	<b>218.505,17</b>	<b>-254,83</b>	<b>-0,12</b>	
	<b>12 THH Verkehrsflächen+Anlagen ÖPNV</b>					
	Summe Erträge	-737.050,00	-871.327,70	-134.277,70	18,22	146.000,--€ Zuweis. Sonderprogramm Winterschäden
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo	-716.200,00	-705.150,07	11.049,93	-1,54	
	Sach- u. Dienstleistungen	1.425.800,00	760.111,43	-665.688,57	-46,69	Weniger Strom. für Straßenbeleucht. + geringere Instandh. v. Sachanl. Gemeindebr., Infrastr.verm. (Straßenerneu.)
	Abschreibungen	1.054.580,00	1.056.285,05	1.705,05	0,16	
	Summe Aufwendungen	2.698.640,00	2.000.596,12	-698.043,88	-25,87	
	Summe ILV	745.460,00	751.424,41	5.964,41	0,8	
	<b>Verkehrsflächen + Anl. Summe Gesamt mit ILV</b>	<b>2.707.050,00</b>	<b>1.880.692,83</b>	<b>-826.357,17</b>	<b>-30,53</b>	
	<b>Verkehrsflächen + Anl. Summe Gesamt ohne ILV</b>	<b>1.961.590,00</b>	<b>1.129.268,42</b>	<b>-832.321,58</b>	<b>-42,43</b>	

Pos.	Beschreibung	Plan HHJ	Erg. z. Ausw.zeitpunkt	Erg./Plan +=Mindertr/Mehraufw.	Abw. in %	Erläuterungen
	<b>13 THH Natur- + Landschaftspflege</b>					
	Summe Erträge	-456.440,00	-605.082,03	-148.642,03	32,57	Höhere Erträge beim Holzverkauf
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo	-1.570,00	-7.245,43	-5.675,43	361,49	Höhere Erträge Auflös SOPO Invest. vom öffentl. Bereich + nicht öffentl Bereich
	Sach- u. Dienstleistungen	335.630,00	247.461,41	-88.168,59	-26,27	Weniger Instandh. Sachanl. Gemeingebr. (Baumsan.)
	Abschreibungen	21.150,00	64.335,79	43.185,79	204,19	Höhere Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV +Abschr. auf Fuhrpark (z.B. Hansa Mehrzweckfzg.)
	Summe Aufwendungen	795.310,00	720.302,19	-75.007,81	-9,43	
	Summe ILV	167.200,00	275.369,96	108.169,96	64,69	Ansatz zu niedrig (basiert auf 2009)
	<b>Natur- + Landschaftspflege Summe Gesamt mit ILV</b>	<b>506.070,00</b>	<b>390.590,12</b>	<b>-115.479,88</b>	<b>-22,82</b>	
	<b>Natur- + Landschaftspflege Summe Gesamt ohne ILV</b>	<b>338.870,00</b>	<b>115.220,16</b>	<b>-223.649,84</b>	<b>-66</b>	
	<b>14 THH Umweltschutz</b>					
	Summe Erträge	-111.750,00	-109.212,29	2.537,71	-2,27	
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo		-3.508,00	-3.508,00		
	Sach- u. Dienstleistungen	129.909,00	84.918,09	-44.990,91	-34,63	Weniger Aufw. Klimaschutzprojekt
	Abschreibungen		4.037,50	4.037,50		
	Summe Aufwendungen	189.479,00	163.936,24	-25.542,76	-13,48	
	Summe ILV	36.390,00	17.869,90	-18.520,10	-50,89	Ansatz zu niedrig (basiert auf 2009)
	<b>Umweltschutz Summe Gesamt mit ILV</b>	<b>114.119,00</b>	<b>72.593,85</b>	<b>-41.525,15</b>	<b>-36,39</b>	
	<b>Umweltschutz Summe Gesamt ohne ILV</b>	<b>77.729,00</b>	<b>54.723,95</b>	<b>-23.005,05</b>	<b>-29,6</b>	
	<b>15 THH Wirtschaft + Tourismus</b>					
	Summe Erträge	-143.490,00	-144.217,96	-727,96	0,51	
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo	-46.240,00	-48.560,00	-2.320,00	5,02	
	Sach- u. Dienstleistungen	343.430,00	278.306,66	-65.123,34	-18,96	Weniger Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen + Instandhalt.
	Abschreibungen	122.890,00	124.354,68	1.464,68	1,19	
	Summe Aufwendungen	716.440,00	652.961,40	-63.478,60	-8,86	
	Summe ILV	32.710,00	118.311,23	85.601,23	261,7	Ansatz zu niedrig (basiert auf 2009)
	<b>Wirtschaft + Tourismus Summe Gesamt mit ILV</b>	<b>605.660,00</b>	<b>627.054,67</b>	<b>21.394,67</b>	<b>3,53</b>	
	<b>Wirtschaft + Tourismus Summe Gesamt ohne ILV</b>	<b>572.950,00</b>	<b>508.743,44</b>	<b>-64.206,56</b>	<b>-11,21</b>	
	<b>16 THH Allg. Finanzwirtschaft</b>					
	Summe Erträge	-14.100.810,00	-14.731.174,48	-630.364,48	4,47	Höhere Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer + Familienleistungsausgl.
	davon Erträge aus der Auflösung von Sopo	-105.080,00	-99.683,00	5.397,00	-5,14	
	Sach- u. Dienstleistungen		60,00	60,00		
	Abschreibungen		27.758,00	27.758,00		
	Summe Aufwendungen	9.101.500,00	9.722.488,30	620.988,30	6,82	
	Summe ILV	-862.630,00	-552.105,64	310.524,36	-36	
	<b>Allg. Finanzwirtschaft Summe Gesamt mit ILV</b>	<b>-5.861.940,00</b>	<b>-5.560.791,82</b>	<b>301.148,18</b>	<b>-5,14</b>	
	<b>Allg. Finanzwirtschaft Summe Gesamt ohne ILV</b>	<b>-4.999.310,00</b>	<b>-5.008.686,18</b>	<b>-9.376,18</b>	<b>0,19</b>	



 <b>Stadt Neu-Anspach</b> <b>Vorlage für HFA</b>				
<b>Auswertung Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2011</b>				
<b>Beschreibung</b>	<b>Plan HHJ</b>	<b>Erg. z. Ausw.zeitpunkt</b>	<b>Erg./Plan +=Mehreinz./ Mindausz.</b>	
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	998.614,00	1.098.465,17	99.851,17	
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.115.500,00	1.111.725,24	-3.774,76	
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	662.550,00	432.200,06	-230.349,94	
4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus ges. Umlagen	11.519.800,00	11.995.033,71	475.233,71	
5 Einzahlungen aus Transferleistungen	576.200,00	644.959,03	68.759,03	
6 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen	2.131.200,00	2.324.183,46	192.983,46	
7 Zinsen und sonstige Finanzleistungen	36.930,00	118.587,58	81.657,58	
8 Sonst. ordl. Einz. u. sonst. außerord. Einz., die sich nicht aus Inv. tätigk. ergeben	104.630,00	320.129,29	215.499,29	
9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 - 8)	17.145.424,00	18.045.283,54	899.859,54	
10 Personalauszahlungen	-5.872.360,00	-5.611.323,84	261.036,16	
11 Versorgungsauszahlungen	-639.690,00	-648.975,61	-9.285,61	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.687.564,00	-3.382.424,11	1.305.139,89	
13 Auszahlungen für Transferleistungen	-4.000,00	-2.176,12	1.823,88	
14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke sowie bes. Finanzausgaben	-2.293.980,00	-1.951.600,70	342.379,30	
15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.aus ges. Umlageverpflichtungen	-8.235.900,00	-8.354.799,76	-118.899,76	
16 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.221.900,00	-937.909,18	283.990,82	
17 Sonst. ordentl. Ausz. u. sonst. außerord. Ausz., die sich nicht aus Inv. tätigk. erg.	-11.120,00	-144.683,34	-133.563,34	
18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 - 17)	-22.966.514,00	-21.033.892,66	1.932.621,34	
19 Finanzmittelübersch./Finanzmittelfehl. aus lfd. Verw. tätigk. (Pos. 9./Pos. 18)	-5.821.090,00	-2.988.609,12	2.832.480,88	
20 Einz.a. Invest. Zuw. u. -zuschüsse sowie Invest. Beiträge	4.843.990,00	3.156.391,77	-1.687.598,23	
21 Einz.a. Abg.v. Gegenst. des Sachanl. Verm. u. d. immat. Anl. Verm.	2.836.740,00	193.362,88	-2.643.377,12	
22 Einz.a. Abg.v. Gegenst. d. Finanz. Anl. Verm.	2.450,00	1.840,65	-609,35	
(davon: Einz. aus der Tilgung von gewährten Krediten)	2.450,00	1.840,65	-609,35	
(davon: Einz. aufgr.v. Finanzmittelanl.i. Rahmen d. kurzfr. Finanzdisposition)				
23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 - 22)	7.683.180,00	3.351.595,30	-4.331.584,70	
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.721.600,00	-2.160.150,83	561.449,17	
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.854.000,00	-3.044.274,04	4.809.725,96	
26 Ausz.f. Investitionen in das sonst. Sachanl. Verm. u. imm. Anl. Verm.	-1.814.550,00	-1.996.382,58	-181.832,58	
(davon: Auszahl.f. akt. Invest. Zuw. u. -zuschüsse)	-714.000,00	-1.570.605,98	-856.605,98	
27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
(davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten)				
(davon: Ausz. aufgr.v. Finanzmittelanl.i. Rahmen d. kurzfr. Finanzdisp.)				
28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 - 27)	-12.390.150,00	-7.200.807,45	5.189.342,55	
29 Finanzm. Übersch./Finanzm. Fehlbetr. aus Invest. Tätigk. (Pos. 23-Pos. 28)	-4.706.970,00	-3.849.212,15	857.757,85	
30 Einz. aus d. Aufn. v. Krediten u. inneren Darl.f. Invest. u. Begebung von Anleihen	4.706.970,00	17.110.171,12	12.403.201,12	
(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)				
31 Ausz.f.d. Tilgung von Krediten u. inneren Darl.f. Invest. u. Begebung von Anleihen	-731.800,00	-10.367.442,46	-9.635.642,46	
(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)				
32 Finanzm. Übersch./Finanzm. Fehlbetr. aus Finanz. Tätigkeit (Pos. 30-Pos. 31)	3.975.170,00	6.742.728,66	2.767.558,66	
33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln		5.133.436,90	5.133.436,90	
34 Auszahlung aus fremden Finanzmitteln		-4.767.550,18	-4.767.550,18	
35 Finanzm. Übersch./Finanzm. Fehlb. haushaush. wirks. Zahlungsvorg. (Pos. 33-Pos. 34)		365.886,72	365.886,72	
36 Finanzm. Übersch./Finanzm. Fehlb. d. Hh.-jahres (Summe Pos. 19, 29, 32 u. 35)	-6.552.890,00	270.794,11	6.823.684,11	
Finanzmittelbestand Eröffnungsbilanz				
37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	-7.300.689,53	-242.161,75	7.058.527,78	
38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36+ Pos. 37)	-13.853.579,53	<b>28.632,36</b>	13.882.211,89	
		Stand Tagesabschluss zum 31.12.11		
<b>Erläuterung Ein- und Auszahlung aus Krediten</b>				
<b>30 Einz. aus d. Aufn. v. Krediten u. inneren Darl.f. Invest. u. Begebung von Anleihen</b>	<b>4.706.970,00</b>	<b>17.110.171,12</b>	<b>12.403.201,12</b>	
davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten		11.050.000,00		
davon: Neuaufnahme aus Krediten		3.503.644,16		
davon: Einzahlung aus Umschuldung		1.655.146,97		
davon: Einzahlung aus Anteil Land für KP		31.379,99		
davon: Zwischenfinanzierung EWM f. Heisterbachstr.		870.000,00		
<b>31 Ausz.f.d. Tilgung von Krediten u. inneren Darl.f. Invest. u. Begebung von Anleihen</b>	<b>-731.800,00</b>	<b>-10.367.442,46</b>	<b>-9.635.642,46</b>	
davon: Tilgungsanteil Land für Konjunkturprogramm		-38.768,42		
davon: Tilgung von Krediten incl. Auszahl. f. Umschuld.		-2.325.812,56		
davon: Rückzahlung von Kassenkrediten		-8.000.000,00		
<b>Übersicht Kassenkredite zum 31.12.2011</b>				
<b>Kassenkredite</b>		-7.550.000,00		
<b>EWM Kassenkredit + Vbk a. EWM</b>		-1.300.000,00		
		<b>-8.850.000,00</b>		
abzüglich Stand Bankkonto		28.632,36		
<b>Kassenkredit insgesamt zum 31.12.2011</b>		<b>-8.821.367,64</b>		

erstellt am	24.04.2012					
	<b>Investitionshaushalt 2011 (ohne HH-Reste aus Vorjahren)</b>					
	<b>Stadt Neu-Anspach</b>					
<b>Invest.nr.</b>	<b>Investitionsmaßnahme</b>	<b>Ansatz Ausgabe 2011</b>	<b>Ansatz Einnahme 2011</b>	<b>Ergebnis Ausgabe 2011</b>	<b>Ergebnis Einnahme 2011</b>	<b>Erläuterungen</b>
111-01	Betr./Gesch.-ausstattung Verwaltung			362,95		
111-03	Software Technische Dienste			1.585,68		
111-99	Erwerb von GWG Verwaltungssteuerung			3.043,28		
122-01	Digit. Kameras f. Geschw.Überwachung	68.000,00		49.855,05		
122-02	Bewegl. Anlagevermögen Ordnungsamt	500,00				
122-03	Geschwindigkeitsmeßgeräte	8.000,00				
126-01-KP	Anbau Feuerwehrgeräteh. Hausen			13.790,41		
126-03	Tore Feuerwehrgebäude Westerfeld	6.000,00				neu veranschlagt 2012
126-05	DLK 23/12 Anspach	200.000,00				
272-01	Bewegl.AV Bücherei	1.150,00		769,72		
281-01	Bewegl. Anlagevermögen Kulturförderung			1.311,74		
361-01	Kleinkinderbetreuungszentrum VzF			340.000,00	-402.732,00	
						Deckung aus nicht durchgeführten bzw. eingesparten Invest.maßnahmen
365-02	KiGa Rasselb. Kleinkindspielpl.+Zaun			7.257,90		
365-03	Anschaffungen Kita Rasselbande	5.450,00		4.981,34		
365-04	Anschaffung KiGa Abenteuerland	4.500,00		3.853,28		
365-05	Bewegl. Anlageverm. Kita Hausener Rappelk.	8.500,00		5.612,86		
365-06	Bewegl. Anlageverm. Kita Pitsche Dappscher	1.400,00		1.372,44		
365-07	Bewegl. Anlageverm. Kita Rasselbande	3.800,00		2.192,13		
366-01	Grundst.gesch Spielpl/Grünzug Auf der Anspach	88.000,00	-491.040,00			neu veranschlagt 2012
366-02	Spielplatz Auf der Anspach	120.000,00				neu veranschlagt 2012
						Deckung aus nicht durchgeführten bzw. eingesparten Invest.maßnahmen
366-03	Zaunanlagen Spielplätze			3.643,72		
424-009	Bewegl. Anlageverm.Sportanl.Jahnstr.			5.105,10		
424-01-KP	Sanitärgeb.Ersatzb.Waldschwimmb.-KP-			84,60		
424-02-1	BGA Waldschwimmbad	8.500,00		4.495,14	-792,40	
424-02-2	Zaun Waldschwimmbad	30.000,00				soll in 2012 umgesetzt werden (Übertragung)
424-02-3	Techn. Ausstatt. Waldschwimmbad	14.000,00		10.319,58		
424-02-4	neue Terrasse Waldschwimmbad	6.000,00				
424-02-6	Sprungbrett Waldschwimmbad			5.000,00	-5.000,00	
424-02-KP	Sanierung Sportlerheim Hausen				-3.138,29	
424-03	Beregnungsanlage Sportplatz Westerfeld	7.600,00		7.581,26		
424-05	Grundh.San.Sportheim Westerfeld SG			3.000,00	-3.000,00	
424-07	Bewegl. Anlageverm. Sportanl. ARS	1.000,00				

Investitionshaushalt 2011 (ohne HH-Reste aus Vorjahren)						
Stadt Neu-Anspach						
Invest.nr.	Investitionsmaßnahme	Ansatz Ausgabe 2011	Ansatz Einnahme 2011	Ergebnis Ausgabe 2011	Ergebnis Einnahme 2011	Erläuterungen
424-10	Bewegl. Anlageverm. Sportanl. Hausen			24.816,74		APL Beschlüsse aus 2010 - Deckung aus HH-Rest 2010 Beregnungsanlage Westerfeld
541-02-KP	Verkehrerschließung Sportfeld KP			6.123,61		
541-03	Straßenverlängerung Siemensstraße	10.000,00				
541-04	Ausbau Gehwege Bahnh.str./L3270	5.000,00				
541-05	Wirtschaftswege	50.000,00	-15.000,00			
541-06	Erschl. Baugebiet Hunoldstaler Weg	75.000,00	-67.500,00			
541-08	Brücke U15 Westerf.anstatt geplant U8 Ansp.	60.000,00		1.387,54		
541-09	Brücke U13 Westerfeld (Westerfeld Richt.Usingen)	50.000,00		10.369,92		
541-10	Gehweg Gartenstraße (Teilstück)	6.500,00				
541-11	Fuß- Radw. Westerfeld-Usi.			94.334,87		
541-12	Gehweg An der Lehm kaut Programm Winterschäden			31.904,26		Deckung durch Zuschuss
541-13	Brücke U18 Westerfeld (Ausfahrt Emmerich)			37.423,35		Planung im Ergebnishh
541-14	Friedhofsweg Programm Winterschäden			60.821,86		Deckung durch Zuschuss
546-02	Parkplatz Am Inchenberg, Taunusstr.	20.000,00				neu veranschlagt 2012
546-04	Park u.Ride Parkplatz Neu-Anspach Bahnhof			5.628,58	-2.814,29	
547-01	Bewegl. Anlageverm. ÖPNV	500,00				
551-99	GWG Grünanlagen	3.200,00		2.694,02		
552-01	Umbau Grabenentwässerung Heisterb. Hof			575,96		
553-01	Mähgeräte für Friedhof	18.500,00		19.040,00		
553-05	Bewegl. Anlageverm. Friedhöfe	2.600,00		3.551,78		
553-06	neue Wasserstelle Friedhof Westerfeld	800,00		400,03		
555-01	An-/Verkauf bew. AV Forst (aktuell)			1.917,87		
573-03	Bewegliches Anlageverm. BGH NA	29.400,00		34.594,68		
573-04	Lichterketten Weihnachtsmarkt	20.000,00				neu veranschlagt 2012
I095301	Erwerb von Software	57.500,00	-7.500,00			
I095302	Anschaffung Hardware > 1000 €	5.000,00		874,65		
I095303	Erwerb von GWG, EDV	3.000,00		1.959,90		
I095503	Geschwindigkeitsanzeigetafeln	5.000,00				
I095504	Investitionszuschuss Beschilderung Radwege	5.000,00				
I095508	Umstellung FW auf Digitalfunk	200.000,00	-30.000,00			erfolgt Übertragung
I095510	TLF 20/16 FW alt/NEU:STLF 20/25 H.Arnsb.bei126-04	180.000,00	-48.000,00	167.629,96		
I095514	Bewegliches Anlagev. Feuerwehren	17.500,00		8.798,46		
I096001	Sportstättenkonzept	200.000,00				
I096002	Pflegegerät Rasenplatz Westerfeld	10.000,00				
I096104	Grunderwerb Am Kellerborn 1. + 2. BA	375.000,00		138.707,30		

Investitionshaushalt 2011 (ohne HH-Reste aus Vorjahren)						
Stadt Neu-Anspach						
Invest.nr.	Investitionsmaßnahme	Ansatz Ausgabe 2011	Ansatz Einnahme 2011	Ergebnis Ausgabe 2011	Ergebnis Einnahme 2011	Erläuterungen
I096104E	Grundstückserlöse "Am Kellerborn"		-37.000,00			
I096105	Grunderwerb + Vermessung "Inchenberg"	8.000,00				
I096106	Grunderwerb Ufer- und Aussenbereich	20.000,00	-14.000,00			neu veranschlagt 2012
I096107	An- u. Verkauf von Grundstücken	300.000,00	-443.200,00	277.430,01	-233.897,73	
I096108	Sanierung Häuserbach			5.383,87		
I096110	DE Hausen-Arnsbach Vereinsh.Am Sportf	10.000,00	-48.000,00	185.718,35		Deckung durch HH-Rest aus 2010
I096111	PES Anspach			1.108,14		
I096112E	Kostenerstattungen für Naturschutzmaßn.		-145.200,00		-52.149,97	
I096114	Grundstücksverkehr Westerfeld West 1.BA	1.480.500,00	-1.862.500,00	2.730.700,27	-1.285.434,52	
I096201	Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie	200.000,00	-130.000,00	18.856,82		neu veranschlagt 2012
I096202	Heisterbachstraße 3. BA	2.746.000,00	-1.250.000,00	1.234.621,04	-1.387.200,00	
I096202N	Anteil EM Heisterbachstr. 3. BA		-80.080,00		-51.775,82	
I096203	SPL: Straßenerneuerung nach Prioritätenliste	<b>150.000,00</b>		<b>92.946,75</b>		
I096203-2	SPL: Rosenweg			<b>11.196,44</b>		
I096203-3	SPL: Hauptstr. zw.Reuterweg u.Grundgasse			<b>17.766,33</b>		
I096207	Heisterbachstraße 4. BA	100.000,00	-88.710,00	2.683,40		
I096208	Heisterbachstraße 1. BA	3.000,00		1.644,34		
I096209	Grünfläche Gewerbegebiet Kellerborn	120.000,00	-233.740,00	10.389,08		
I096211	Am Usweg - Baugebiet	50.000,00				
I096211-1	Am Usweg 2.BA - Baugebiet			62.925,92		
I096215	Umgest.Freifläche Feldbergcenter 1.BA	200.000,00		266.802,23	-18.252,42	Deckung durch HH-Rest aus 2010
I096215-1	Umgest.Freifläche Feldbergcenter 2.BA			166.103,46		Deckung durch HH-Rest aus 2010
I096216	Rathausneubau	4.000.000,00	-2.470.400,00	602.672,07	-250.000,00	
I096218	Straßenerschließung westl.Ortsrand Westerfeld 1.BA	30.000,00	-148.000,00	57.840,89	-870.896,20	
I096219	Straßenerschließung Inchenberg	10.000,00				neu veranschlagt 2012
I096224	Gehweg Rod am Berg				3.100,00	
I096225	Aufstellen Ruhebänke	5.000,00		2.478,41	-793,73	
I096227	Heisterbachstr. 2. BA	509.000,00				
I096301	Trauerhalle Friedhof Anspach NEU 2011			220.617,47	-95.280,70	
I096303	Urnenwand Friedhöfe	25.000,00				neu veranschlagt 2012
I096304	Erwerb GWG, Bestattungswesen			1.819,00		gedeckt durch I096303
I096501	Spielgeräte	8.400,00		5.879,16		
I096502	Kauf von Fahrzeugen f. Bauhof	178.500,00	-3.000,00	171.582,05		
I096503	Werkzeuge Bauhof	6.000,00		2.741,27		
I096505	Bolzplatz Michelbacher Straße	33.500,00		2.696,54		
I096507	Erwerb GWG, Bauhof	5.350,00		4.800,12		

<b>Investitionshaushalt 2011 (ohne HH-Reste aus Vorjahren)</b>						
<b>Stadt Neu-Anspach</b>						
<b>Invest.nr.</b>	<b>Investitionsmaßnahme</b>	<b>Ansatz Ausgabe 2011</b>	<b>Ansatz Einnahme 2011</b>	<b>Ergebnis Ausgabe 2011</b>	<b>Ergebnis Einnahme 2011</b>	<b>Erläuterungen</b>
I096601	Inventarbesch. Stadtwald (lieber 555-01!!)			841,82	-1.442,13	
I096701E	Investitionspauschale des Landes		-45.000,00		-45.000,00	
I105701	Beteiligung Betreuung Grundschule Hasenberg	200.000,00				neu veranschlagt 2012
I106001	Beteiligung Anbau Sporthalle ARS			1.365.317,44	-639.651,22	Deckung aus HH-REST 2010
I116001	Beteiligung Sporthalle ARS		-22.860,00			
	Rückflüsse von Darlehen		-2.450,00		-1.840,00	
		<b>12.390.150,00</b>	<b>-7.683.180,00</b>	<b>8.654.336,21</b>	<b>-5.347.991,42</b>	
	<b>Saldo</b>	<b>4.706.970,00</b>		<b>3.306.344,79</b>		



Datum, **15.06.2012** - Drucksachen Nr.:

**Vorlage**

**XI/166/2012**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	19.06.2012	
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2012	

**Schiedsamt Neu-Anspach**

**Wahl neuer Schiedsleute und Ehrung und Verabschiedung ausscheidender Schiedsleute**

**Sachdarstellung:**

Die Amtszeiten des Schiedsmanns und der stellvertretenden Schiedsfrau endeten am 10.06.2012. Gemäß § 4 des Hessischen Schiedsamtgesetzes wurde durch öffentliche Bekanntmachung darauf hingewiesen, dass sich interessierte Personen zur Wahl stellen können.

Der bisherige Amtsinhaber, Schiedsmann Alfred Junghenn, Stabelsteiner Weg 5, 61267 Neu-Anspach hat seine Bereitschaft erklärt, wieder für das Amt zu kandidieren. Die bisherige Stellvertreterin, Andrea Bauer, steht für eine weitere Amtszeit nicht zu Verfügung. Zwei weitere Personen haben ihre Bewerbung eingereicht und mit beiden wurde ein Informationsaustauschgespräch geführt. Die Verwaltung hält Frau Annette Aign, Holunderweg 7, 61267 Neu-Anspach für das Amt geeignet.

Gemäß § 4 des Hessischen Schiedsamtgesetzes werden Schiedspersonen von der Stadtverordnetenversammlung auf 5 Jahre gewählt. Es wird vorgeschlagen, den bisherigen Amtsinhaber, Alfred Junghenn wieder als Schiedsmann und Frau Annette Aign als Stellvertreterin zu wählen.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, den bisherigen Schiedsmann

**Alfred Junghenn, Stabelsteiner Weg5, 61267 Neu-Anspach**

für weitere fünf Jahre zum Schiedsmann und

**Annette Aign, Holunderweg 7, 61267 Neu-Anspach**

für fünf Jahre zur stellvertretenden Schiedsfrau für den Schiedsbezirk Neu-Anspach zu wählen und zu vereidigen.



Aktenzeichen: Feldmann/Ph  
Leistungsbereich: Bauen, Wohnen und Umwelt

Datum, **24.05.2012** - Drucksachen Nr.:

**Vorlage**

**XI/139/2012**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	29.05.2012	
Bau-, Planungs- und Wirtschaftsausschuss	04.06.2012	
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2012	

**Bebauungsplan Am Belzbecker, 6. Änderung, Gemarkung Anspach  
Erweiterung des am 15.05.2012 gefassten Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

**Sachdarstellung:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in Ihrer Sitzung am 15.05.2012 beschlossen, den Bebauungsplan Am Belzbecker in einem 6. Änderungsverfahren mit der Maßgabe zu ändern bzw. zu erweitern (Ausweisung einer Baumöglichkeit auf dem Grundstück Gemarkung Anspach Flur 3 Flurstück 18/1 am Ende der Heinrich-Heine-Straße), dass die Grundstückseigentümer die gesamten Kosten für das Bebauungsplanänderungsverfahren und die Abwasser- und Wasserbeiträge übernehmen.

Nach der vom BPWA am 03.05.2012 vorgenommenen Ortsbesichtigung hat sich eine Miteigentümerin der Nachbargrundstücke Flurstücke 19/5 und 19/3, Heinrich-Heine-Straße, bei der Verwaltung gemeldet und auch um Ausweisung einer Baumöglichkeit für den Sohn gebeten.

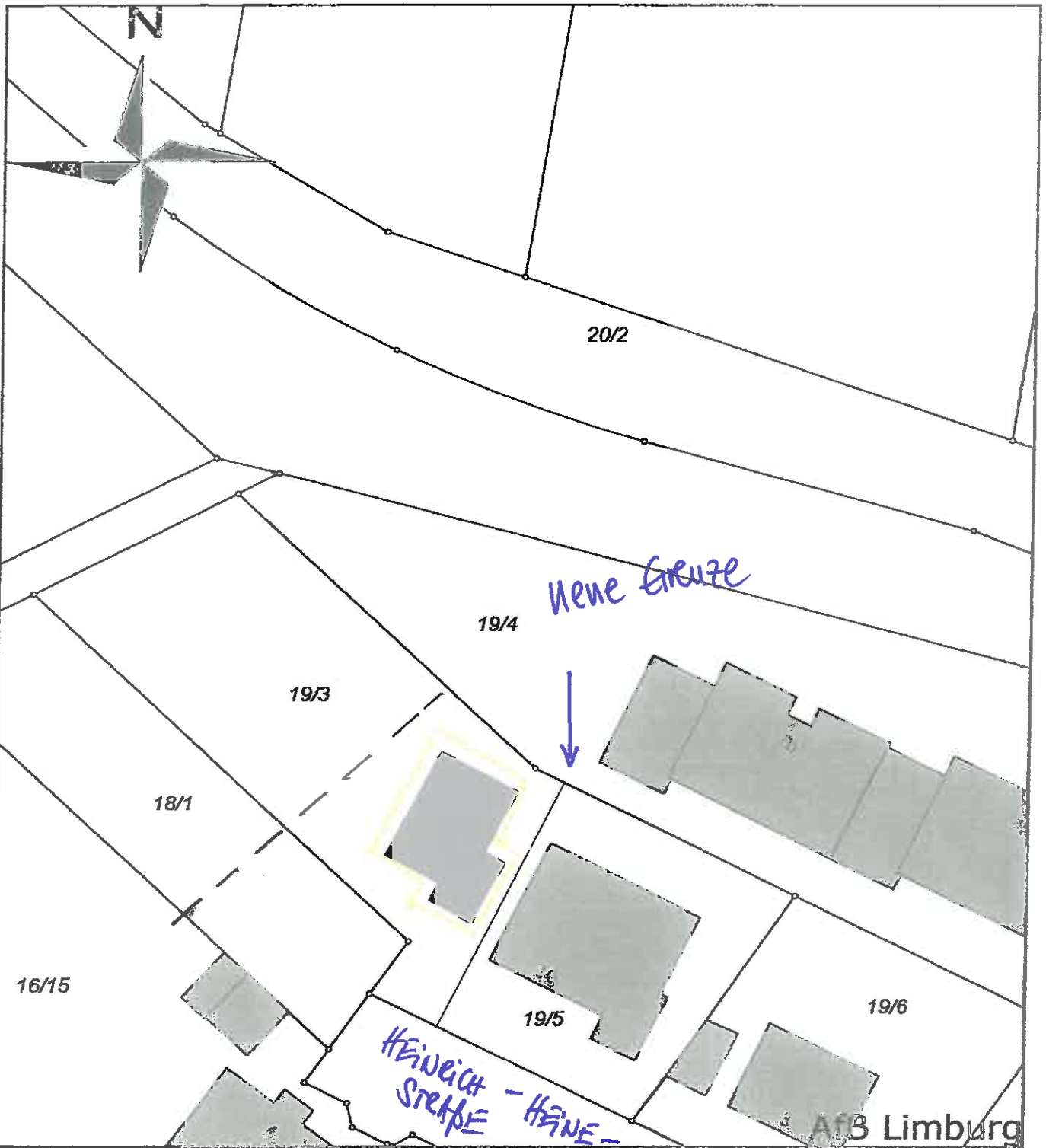
Dies wäre planungsrechtlich nach dem Regionalen Flächennutzungsplan möglich, wenn das Baugrundstück Flurstück 19/3 durch Einbeziehung einer Teilfläche des Flurstücks 19/5 erschließungstechnisch eine Anbindung an die Heinrich-Heine-Straße bekommt und das an der Grundstücksgrenze derzeit noch vorhandene Nebengebäude beseitigt wird.

Es wird vorgeschlagen, den Grundstücksbereich ebenfalls mit in das Änderungsverfahren einzubeziehen.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Abs 1 BauGB den Bebauungsplan Am Belzbecker in einem 6. Änderungsverfahren für Teilflächen der Grundstücke Gemarkung Anspach Flur 3 Flurstücke 18/1, 19/3 und 19/5, Heinrich-Heine-Straße, mit der Maßgabe zu ändern bzw. zu erweitern, dass die Grundstückseigentümer die gesamten Kosten für das Bebauungsplanänderungsverfahren und die Abwasser- und Wasserbeiträge übernehmen.

Planziel ist die Ausweisung von zwei Baumöglichkeiten für zwei Einzelhäuser.

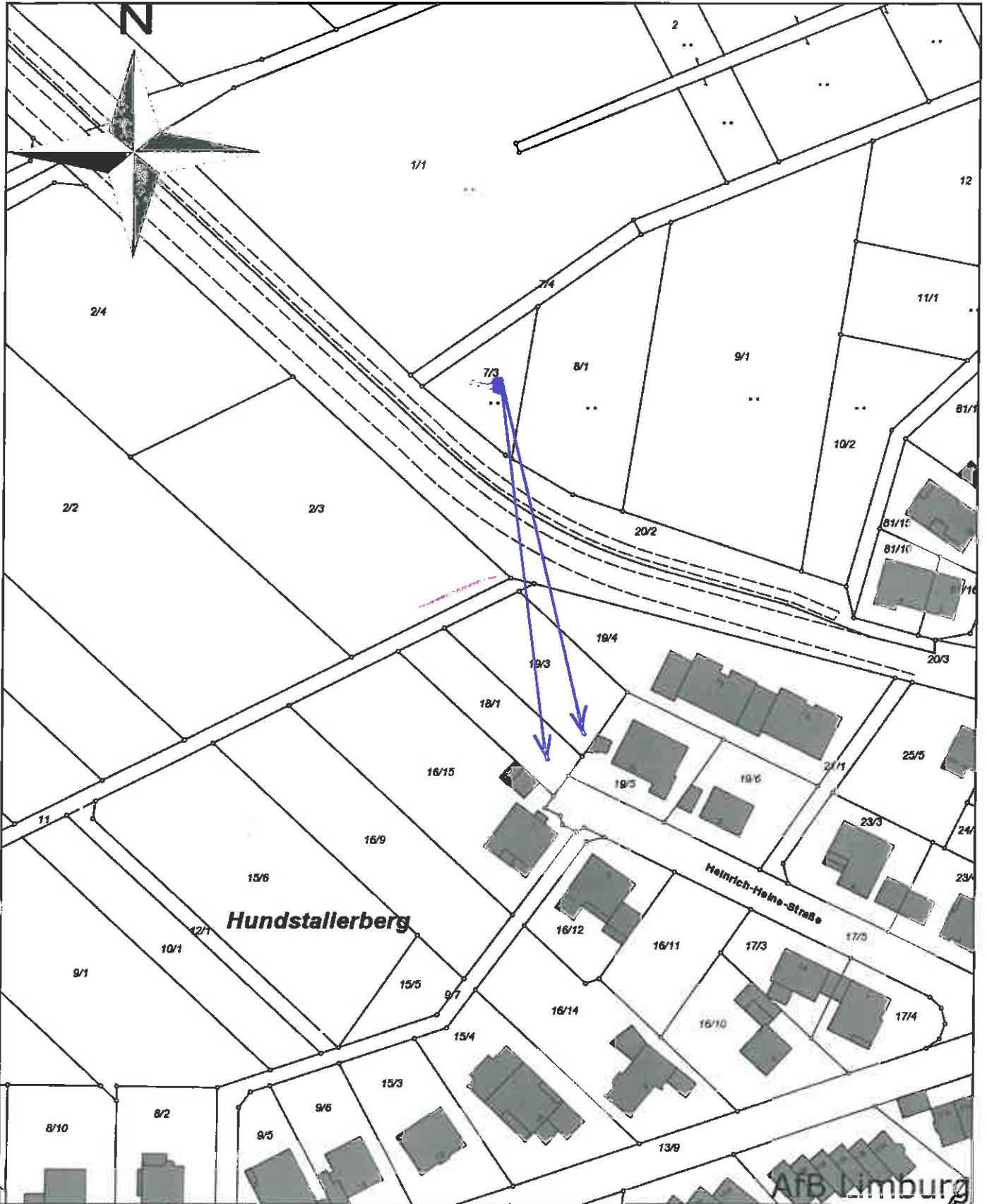


Stadtverwaltung Neu-Anspach  
 Bahnhofstr. 26-28  
 61267 Neu-Anspach  
 Tel. (06081) 1025-0; Fax (06081) 1025-9000

Maßstab: 1:500  
 Bearbeiter:  
 Datum: 08.05.2012

Nur zum internen Gebrauch.  
 Dies ist kein Auszug  
 aus der amtlichen Liegenschaftskarte!





Stadtverwaltung Neu-Anspach  
 Bahnhofstr. 26-28  
 61267 Neu-Anspach  
 Tel. (06081) 1025-0; Fax (06081) 1025-9000

**Maßstab:** 1:1289.1669895658396  
**Bearbeiter:**  
**Datum:** 23.01.2012

Nur zum internen Gebrauch.  
 Dies ist kein Auszug  
 aus der amtlichen Liegenschaftskarte!



## Vorlage

XI/134/2012

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	29.05.2012	
Kultur- und Sozialausschuss	04.06.2012	
Bau-, Planungs- und Wirtschaftsausschuss	04.06.2012	
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2012	

### Ein Platz für die Jugend

#### Sachdarstellung:

In den Haushalt 2012 sind für die Planung und Umsetzung des Projektes „Ein Platz für die Jugend“ 50.000,00 € eingestellt worden, jedoch mit dem Vermerk, die Ausführungsplanung vorab im KSA und im BPWA zu beraten.

Die Verwaltung beabsichtigt, den in Anlage 1 dargestellten „Chatroom“, Farbe Silber-Orange, hinter dem Bürgerhaus (Standort siehe Fotos vom 22.05.2012) aufzustellen. Nach Vorabstimmung mit der Bauverwaltung muss hierzu der gesamte Platz neu gepflastert werden. In diesem Zusammenhang werden dann auch die noch vorhandenen Bänke komplett entfernt, sowie die vorhandene Begrünung weiter zurückgeschnitten bzw. entfernt (Baum).

Es sollen dann zwei dieser „Chatrooms“ dort im rechten Winkel aufgestellt werden. Zusätzlich soll der Platz mit weiteren Sitzgelegenheiten (Bänke) ausgestattet werden.

Auch die Unterhaltung der Streetworkerin mit vielen Jugendlichen zeigt, dass dieser Platz intensiv als Treffpunkt genutzt wird. In diesen Gesprächen signalisieren die Jugendlichen ihre Zustimmung und finden es sinnvoll diesen Platz neu zu gestalten und teilweise mit einem „Dach“ auszustatten. So kann der Platz auch bei schlechterem Wetter genutzt werden.

#### Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, zwei der vorgestellten „Chatrooms“ und zwei weitere Sitzgelegenheiten (Bänke) hinter dem Bürgerhaus aufzustellen.

Klaus Hoffmann  
Bürgermeister

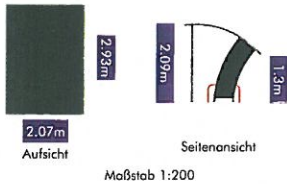
Anlagen

1. Bild „Chatroom“
2. Aktuelle Fotos Platz





# CHATROOM



## MPCHATRM CHATROOM MIT SITZBANK

Altersbereich ohne Einschränkung

### ABMESSUNGEN

Länge x Breite x Höhe - m	2,93 x 2,07 x 2,09
Sitzhöhe - m	0,53

### INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION

Gesamtgewicht - kg	480
Schwerstes Einzelteil - kg	75
Größtes Einzelteil - m	2,83 x 2,07 x 0,05
Min. Betonfundamente - m <sup>2</sup>	1,12



## MPCHATRM CHATROOM OHNE SITZBANK

Altersbereich ohne Einschränkung

### ABMESSUNGEN

Länge x Breite x Höhe - m	2,93 x 2,07 x 2,09
---------------------------	--------------------

### INFORMATIONEN ZUR INSTALLATION

Gesamtgewicht - kg	380
Schwerstes Einzelteil - kg	75
Größtes Einzelteil - m	2,83 x 2,07 x 0,05
Min. Betonfundamente - m <sup>2</sup>	0,8

- Chatroom wurde nach den Vorstellungen und Wünschen von Jugendlichen entwickelt und bietet einen guten Wetterschutz. Die optional erhältliche 2 Meter lange Sitzbank aus Stahl ist 90 cm tief und bietet Platz für acht Personen. Alternativ kann Chatroom auch mit anderen Sitzmöbeln ausgestattet werden.
- Diese sehr haltbare Wetterschutz besteht

aus einer stabilen Stahlkonstruktion, die mit 2 mm starken schwarzen Stahlblechen verkleidet ist. Die Stahlbolzen sind gegen Vandalismus resistent.

Die schwarze Farbe schreckt Graffiti ab. In der Standardausführung wird die Stahlkonstruktion in Silberfarbe und die Sitzbank in orange geliefert. Andere Farben sind gegen einen geringen Aufpreis erhältlich.

- Chatroom ist ein idealer, sicherer Treffpunkt für Jugendliche.
- Für größere Treffpunkt und noch besseren Wetterschutz können zwei Chatrooms kombiniert werden.











Seniorenbegegnungsstätte



# STADT NEU-ANSPACH

## Der Magistrat

### AUSZUG

der öffentlichen Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 04.06.2012.

=====

#### 3.1 Ein Platz für die Jugend Vorlage: 134/2012

Zunächst findet eine Ortsbesichtigung statt. In der anschließenden Sitzung werden folgende Fragen gestellt:

1. Mit wie vielen Jugendlichen wurde über das Thema gesprochen und wie viele haben auch den „Chatroom“ gesehen?  
*Frau Gutenberger teilt mit, dass sie drei bis vier Wochen vorher Jugendliche angesprochen hat und mit ihnen das Vorhaben diskutiert hat. Dabei hat Sie den Jugendlichen den Chatroom auch bildlich vorgestellt. Die Resonanz der Jugendlichen war durchweg positiv.*
2. Wie ist die räumliche Anordnung der „Chatrooms“?  
*Die „Chatrooms“ sollen, so der Wunsch der Jugendlichen, die angesprochen wurden, in einem 120° Winkel zueinander aufgestellt werden und jeweils im Anschluss an diese die zusätzlichen Bänke.*
3. Wird es noch eine räumliche Abgrenzung zur Seniorenbegegnungsstätte geben?  
*Ja, es ist geplant einen Stabgitterzaun in Höhe von 1,23 m entlang der Böschung, an den L-Steinen, zu setzen.*

In der Diskussion ist allen Beteiligten klar, dass mit dieser Maßnahme nicht alle Jugendlichen erreicht werden können. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass bei den Haushaltsberatungen für 2012 einvernehmlich beschlossen wurde diese Maßnahme durchzuführen.

Herr Vogel führt nochmals aus, welche Kriterien dazu dienen diesen „Chatroom“ auszusuchen. Aus Sicht der Verwaltung gibt es zwei Hauptpunkte:  
Zum einen ist es wichtig einen Ort zu schaffen, an dem die Jugendlichen sich auch bei schlechtem Wetter (Regen) aufhalten können, zum Anderen soll die Ausstattung vandalismussicher sein.

Frau Kuhnert stellt einen Änderungsantrag:  
Aufgrund des defizitären Haushaltes und der Möglichkeit, dass diese „Chatrooms“ nicht angenommen werden, sollte die Maßnahme nur mit einem „Chatroom“ und einer Bank durchgeführt werden.

Sollte eine hohe Nutzung durch Jugendliche erfolgen, kann der zweite „Chatroom“ und die zusätzliche Bank installiert werden.

Dem Änderungsantrag wird nicht stattgegeben:  
Abstimmung:

**Beratungsergebnis: 2 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)**

#### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, zwei der vorgestellten „Chatrooms“ und zwei weitere Sitzgelegenheiten (Bänke) hinter dem Bürgerhaus aufzustellen.

**Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)**

=====

Die Richtigkeit des Auszuges wird beglaubigt.

Neu-Anspach, 05.06.2012

Im Auftrag

-----

1. Mit dem Vorgang  
51 zur weiteren Bearbeitung
2. \_\_\_\_\_ zur Unterrichtung
3. \_\_\_\_\_
4. a) 10.13 zur Vormerkung für die Sitzung der/s STAVO am 20.06.2012  
b) \_\_\_\_\_ zur Vormerkung für die Sitzung der/s \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
c) \_\_\_\_\_ zur Vormerkung für die Sitzung der/s \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_  
d) \_\_\_\_\_ zur Vormerkung für die Sitzung der/s \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

z.V. Wvl.: am: \_\_\_\_\_  
 zu den Akten

# STADT NEU - ANSPACH

## Der Magistrat

### AUSZUG

der öffentlichen Sitzung des Bau-, Planungs- und Wirtschaftsausschusses vom 04.06.2012.

=====

#### 3.2 Ein Platz für die Jugend Vorlage: 134/2012

Zu Beginn der Beratung wird die Kostenberechnung (Bruttosumme 49.273,14 €) vom 04.06.2012 ausgeteilt.

Heinz Buhlmann ist mit dem Informationsgehalt der Vorlage und der nachgelieferten sehr hohen Kostenberechnung nicht einverstanden.

Er stellt deshalb den Antrag, die Beratung bis zur Überarbeitung zurückzustellen. Dargelegt werden sollte der Zaunverlauf, die Abtrennung zur Seniorenbegegnungsstätte, die zu erwartende Lärmbelästigung und vor allem Alternativen zu den Chatrooms.

Heike Seifert berichtet, dass der KSA nach einer Ortsbesichtigung mit 6-1-2 Stimmen zugestimmt hat.

Bürgermeister Klaus Hoffmann führt ergänzend aus, dass das Vorhaben sowohl mit Jugendlichen als auch dem Senioren- und Ausländerbeirat positiv abgestimmt wurde. Die Verwaltung habe auch geprüft, ob andere gegen Vandalismus resistente Ausführungen möglich sind. Andere Alternativ-Lösungen wurden nicht gefunden.

Andreas Moses stört sich u.a. an den Herstellungskosten der Platzfläche, die eigentlich nichts mit dem Projekt zu tun haben und ist der Auffassung, dass eventuell dem Bebauungsplanänderungsverfahren für das Projekt Seniorenwohnungen vorgegriffen wird.

Hans Bruns erwidert, dass das für die Jugend sinnvolle Projekt auf keinen Fall das Seniorenwohnungsbauprojekt stören wird und deshalb nicht aufgeschoben werden muss.

Bürgermeister Klaus Hoffmann spricht sich gegen eine Aufstellung der Chatrooms auf schadhaftem Untergrund aus.

Rudolf Kretzschmar erklärt, auch für ihn seien die Kosten der eigentliche Knackpunkt.

Uwe Kraft führt aus, dass der Bedarf nicht angezweifelt wird. Allerdings hätte er sich gewünscht, dass über mögliche Alternativen nachgedacht wird. Er könne sich zum Beispiel eine direkte bauliche Anbindung an das Bürgerhaus in entsprechender Höhe vorstellen, mit der dann eine kosteneffizientere Lösung entstehen könnte, die dann auch noch einen Mehrwert an Nutzungsmöglichkeiten eröffnen könnte.

Heike Seifert spricht sich für die Umsetzung des Projektes in der vorgeschlagenen Form aus, wie es bereits auch in den Haushaltsberatungen angedacht war.

Heinz Buhlmann lässt sodann über seinen Antrag auf Zurückstellung und Überarbeitung der Vorlage abstimmen.

#### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Vorlage bis zur Überarbeitung und Prüfung von Alternativen zurückzustellen.

**Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)**



=====  
Die Richtigkeit des Auszuges wird beglaubigt.

Neu-Anspach, 15.06.2012

Im Auftrag

Gez. Feldmann  
-----



Aktenzeichen: Hoffmann/Kö  
Leistungsbereich: Assistenz

Datum, **04.06.2012** - Drucksachen Nr.:

## Mitteilung

**XI/149/2012**

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Stadtverordnetenversammlung	20.06.2012	

### Mitteilungen des Magistrats

#### Sachdarstellung:

Entfällt.

#### Mitteilungen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.03.2012 diverse Grundstücke in der Gemarkung Westerfeld anzukaufen. Unter anderem war in dem Paket ein Grundstück das zwischen dem Arnsbach und dem Häuserbach liegt und das ca. zur Hälfte auch als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen ist. Aufgrund der Nähe zum Baugebiet Westerfeld West hat der Verkäufer bei der Beurkundung des Kaufvertrages auf die Aufnahme einer Nachzahlungsverpflichtung bestanden, für den Fall, dass dort innerhalb eines Zeitraumes von 15 Jahren eine Nutzungsänderung vorgenommen wird. Da eine Nutzungsänderung aufgrund des Überschwemmungsgebietes und den Ausweisungen im Regionalen Flächennutzungsplan (Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktion und ökologisch bedeutsame Flächennutzung mit Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft) nicht in Frage kommen wird, wurde die Nachzahlungsverpflichtung mit aufgenommen.
2. Die Aufstellung der Vereinsförderung 2011 wurde um die Milchhalle Westerfeld ergänzt. Die überarbeitete Übersicht ist diesen Mitteilungen beigefügt.
3. Die Süwag Energie AG bestätigt, dass die Stadt Neu-Anspach im Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2011 für die Straßenbeleuchtung 100 % Ökostrom bezogen hat. Das Zertifikat liegt diesen Mitteilungen bei.

Klaus Hoffmann  
Bürgermeister

#### Anlagen

1. Ergänzte Übersicht Vereinsförderung 2011
2. Ökostrom-Zertifikat